

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

29.01.2020

Einladung

zur 26. Sitzung des Gremiums

Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung

**am Montag, 10.02.2020,
um 15:00 Uhr**

Ort: 1.A.10 Powiat Radomsko, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Michael Rickert
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Bericht über die Sturmschäden und Wiederaufforstung im Kreis Offenbach
- TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung
Vorlage: 1074/2019 Kreisausschuss
- und die hierzu gestellten Anträge der Fraktionen:
- TOP 2.1 Haushalt 2020/21
Fachdienst 65 "Gebäudewirtschaft"
Wassersparen in kreiseigenen Gebäuden
Vorlage: 1115/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 2.2 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67.01 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.01 "Naturschutz und Landschaftspflege"
Klimaschutz im Kreis Offenbach
hier: a) Hessen aktiv: Die Klimakommunen
b) Implementierung Leitstelle Klimaschutz
c) Kompensation von Dienstreisen
Vorlage: 1110/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 2.3 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.03 "Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz"
Wassermanagement
Vorlage: 1113/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 3 Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"
Vorlage: 1075/2019 Kreisausschuss
- TOP 4 Prüfung über Möglichkeiten eines Eigenbetriebs Mühlheimer Fähre
Vorlage: 1105/2020 Die Linke
- TOP 5 Kostenfreies Seniorenticket bei Führerscheinabgabe
Vorlage: 1107/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Hinweis:

Zu Tagesordnungspunkt 1 „Bericht über die Sturmschäden und Wiederaufforstung im Kreis Offenbach“ ist der Leiter des Forstamtes Langen, Herr Roland Piper, eingeladen.

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

29.01.2020

Einladung

zur 29. Sitzung des Gremiums

Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit

**am Montag, 10.02.2020,
um 16:30 Uhr**

Ort: 1.A.11 Shandong, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Walter Fontaine
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Eigenbetrieb Rettungsdienst – Wirtschaftsplan 2020
Vorlage: 1097/2020 Kreisausschuss
- TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das
Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung
Vorlage: 1074/2019 Kreisausschuss

und die hierzu gestellten Anträge der Fraktionen:

- TOP 2.1 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 10 "Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane"
Kreispolitik erlebbar machen
Vorlage: 1221/2020 FDP
- TOP 2.2 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 50 "Arbeitsmarkt und Option"
Implementierung eines Verhütungsmittelfonds
Vorlage: 1111/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 2.3 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Realisierung einer eigenen Fachschule für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1119/2020 FDP
- TOP 2.4 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"
Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"
Erziehungspartnerschaft stärken - Einrichtung eines Kreiselternbeirates für
Kindertageseinrichtungen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1122/2020 FDP
- TOP 2.5 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"
Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"
Qualitätsoffensive bei der frühkindlichen Erziehung
Vorlage: 1123/2020 FDP
- TOP 2.6 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.10 "Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung"
Produkt 51.10.02 "Wirtschaftliche Jugendhilfen nach dem SGB VIII"
Erhöhung des Zuschusses an Pro Familia
Vorlage: 1114/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 2.7 Haushaltsplan 2020/21
 Stellenplan
 Fachdienst 40 "Schule"
 Einstieg (Erster Schritt) des Kreises Offenbach in die Schulsozialarbeit an
 Grundschulen
 Vorlage: 1124/2020 FDP
- TOP 3 Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
 jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
 Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"
 Vorlage: 1075/2019 Kreisausschuss
- TOP 4 Zusätzliche Schulkapazitäten für praxisintegrierte vergütete Ausbildung für
 Erzieherinnen und Erzieher
 Vorlage: 1108/2020 CDU und SPD
- TOP 5 Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach
 Vorlage: 1109/2020 AfD
- TOP 6 Hilfe für unbegleitete Minderjährige aus griechischen Flüchtlingslagern
 Vorlage: 1104/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 7 Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Umsetzung der
 Arbeitsmarktreform/Hartz IV
- TOP 8 Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Unterbringung und
 Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden
- TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

29.01.2020

Einladung

zur 27. Sitzung des Gremiums

Schulausschuss

**am Dienstag, 11.02.2020,
um 15:30 Uhr**

Ort: 1.A.11 Shandong, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Gisela Schmalenbach
Vorsitzende

F. d. A

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung
Vorlage: 1074/2019 Kreisausschuss
- und die hierzu gestellten Anträge der Fraktionen:
- TOP 1.1 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 10 "Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane"
Kreispolitik erlebbar machen
Vorlage: 1221/2020 FDP
- TOP 1.2 Haushaltsplan 2020/21
Produkt 40 "Schulen"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Erweiterung der Münchhausen-Schule in Rodgau
Vorlage: 1118/2020 FDP
- TOP 1.3 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Ausbau der Konrad-Adenauer-Schule, Seligenstadt
Vorlage: 1112/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.4 Haushalt 2020/21
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Ganztags- und Betreuungsentwicklung an der Konrad-Adenauer-Schule in Seligenstadt
Vorlage: 1120/2020 FDP
- TOP 1.5 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Realisierung einer eigenen Fachschule für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1119/2020 FDP
- TOP 1.6 Haushalt 2020/21
Fachdienst 65 "Gebäudewirtschaft"
Wassersparen in kreiseigenen Gebäuden
Vorlage: 1115/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 1.7 Haushaltsplan 2020/21
Finanzhaushalt und Investitionsprogramm bis 2023
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Abarbeitung der "1/3-2/3-Altfälle" bereits in 2020
Vorlage: 1116/2020 FDP
- TOP 1.8 Haushaltsplan 2020/21
Stellenplan
Aufstockung der Stellen im Bereich Schulentwicklung und -organisation
Vorlage: 1117/2020 FDP
- TOP 1.9 Haushaltsplan 2020/21
Stellenplan
Fachdienst 40 "Schule"
Einstieg (Erster Schritt) des Kreises Offenbach in die Schulsozialarbeit an
Grundschulen
Vorlage: 1124/2020 FDP
- TOP 2 Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
 Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"
Vorlage: 1075/2019 Kreisausschuss
- TOP 3 KOREAL Ost GmbH & Co. KG - Besetzung des Aufsichtsrats
Vorlage: 1088/2020 Kreisausschuss
- TOP 4 KOREAL West GmbH - Besetzung des Aufsichtsrats
Vorlage: 1089/2020 Kreisausschuss
- TOP 5 Zusätzliche Schulkapazitäten für praxisintegrierte vergütete Ausbildung für
Erzieherinnen und Erzieher
Vorlage: 1108/2020 CDU und SPD
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

29.01.2020

Einladung

zur 19. Sitzung des Gremiums

Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration

**am Dienstag, 11.02.2020,
um 16:30 Uhr**

Ort: 1.A.10 Powiat Radomsko, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Karlheinz Habermann
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung
Vorlage: 1074/2019 Kreisausschuss

- TOP 2 Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"
Vorlage: 1075/2019 Kreisausschuss

- TOP 3 Resolution gegen die Entmündigung migrantischer Mitbürger*innen
Vorlage: 1106/2020 Die Linke

- TOP 4 Hilfe für unbegleitete Minderjährige aus griechischen Flüchtlingslagern
Vorlage: 1104/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 5 Bericht des Kreisausländerbeirates

- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

29.01.2020

Einladung

zur 27. Sitzung des Gremiums

Haupt- und Finanzausschuss

**am Freitag, 14.02.2020,
um 09:00 Uhr**

Ort: 1.A.11 Shandong, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

gez. Volker Horn
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Beratung der Tagesordnung der Kreistagssitzung am 19. Februar 2020
- TOP 1.1 Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden
- TOP 1.2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 1.3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 1.4 Kreiswahl 2021;
hier: Ergänzende Angaben zum Stimmzettel
Vorlage: 1086/2020 Präsidium
- TOP 1.5 Eigenbetrieb Rettungsdienst – Wirtschaftsplan 2020
Vorlage: 1097/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.6 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das
Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung
Vorlage: 1074/2019 Kreisausschuss

und die hierzu gestellten Anträge der Fraktionen:

- TOP 1.6.1 Haushaltsplan 2020/21
Produkt 40 "Schulen"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Erweiterung der Münchhausen-Schule in Rodgau
Vorlage: 1118/2020 FDP
- TOP 1.6.2 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Ausbau der Konrad-Adenauer-Schule, Seligenstadt
Vorlage: 1112/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.6.3 Haushalt 2020/21
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Ganztags- und Betreuungsentwicklung an der Konrad-Adenauer-Schule in
Seligenstadt
Vorlage: 1120/2020 FDP
- TOP 1.6.4 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 50 "Arbeitsmarkt und Option"
Implementierung eines Verhütungsmittelfonds
Vorlage: 1111/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 1.6.5 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Realisierung einer eigenen Fachschule für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1119/2020 FDP
- TOP 1.6.6 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"
Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"
Erziehungspartnerschaft stärken - Einrichtung eines Kreiselternbeirates für
Kindertageseinrichtungen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1122/2020 FDP
- TOP 1.6.7 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"
Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"
Qualitätsoffensive bei der frühkindlichen Erziehung
Vorlage: 1123/2020 FDP
- TOP 1.6.8 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.10 "Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung"
Produkt 51.10.02 "Wirtschaftliche Jugendhilfen nach dem SGB VIII"
Erhöhung des Zuschusses an Pro Familia
Vorlage: 1114/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.6.9 Haushalt 2020/21
Fachdienst 65 "Gebäudewirtschaft"
Wassersparen in kreiseigenen Gebäuden
Vorlage: 1115/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.6.10 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67.01 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.01 "Naturschutz und Landschaftspflege"
Klimaschutz im Kreis Offenbach
hier: a) Hessen aktiv: Die Klimakommunen
 b) Implementierung Leitstelle Klimaschutz
 c) Kompensation von Dienstreisen
Vorlage: 1110/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 1.6.11 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.03 "Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz"
Wassermanagement
Vorlage: 1113/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 1.6.12 Haushaltsplan 2020/21
Finanzhaushalt und Investitionsprogramm bis 2023
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Abarbeitung der "1/3-2/3-Altfälle" bereits in 2020
Vorlage: 1116/2020 FDP
- TOP 1.6.13 Haushaltsplan 2020/21
Stellenplan
Aufstockung der Stellen im Bereich Schulentwicklung und -organisation
Vorlage: 1117/2020 FDP
- TOP 1.6.14 Haushaltsplan 2020/21
Stellenplan
Fachdienst 40 "Schule"
Einstieg (Erster Schritt) des Kreises Offenbach in die Schulsozialarbeit an
Grundschulen
Vorlage: 1124/2020 FDP
- TOP 1.6.15 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 10 "Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane"
Kreispolitik erlebbar machen
Vorlage: 1221/2020 FDP
- TOP 1.7 Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
 Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"
Vorlage: 1075/2019 Kreisausschuss
- TOP 1.8 Beteiligungsbericht 2018
Vorlage: 1076/2019 Kreisausschuss
- TOP 1.9 KOREAL Ost GmbH & Co. KG - Besetzung des Aufsichtsrats
Vorlage: 1088/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.10 KOREAL West GmbH - Besetzung des Aufsichtsrats
Vorlage: 1089/2020 Kreisausschuss
- TOP 1.11 Open Data im Kreis Offenbach
Vorlage: 1004/2019 FDP
- TOP 1.12 Zusätzliche Schulkapazitäten für praxisintegrierte vergütete Ausbildung für
Erzieherinnen und Erzieher
Vorlage: 1108/2020 CDU und SPD
- TOP 1.13 Prüfung über Möglichkeiten eines Eigenbetriebs Mühlheimer Fähre
Vorlage: 1105/2020 Die Linke
- TOP 1.14 Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach
Vorlage: 1109/2020 AfD
- TOP 1.15 Kostenfreies Seniorenticket bei Führerscheinabgabe
Vorlage: 1107/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 1.16 Resolution gegen die Entmündigung migrantischer Mitbürger*innen
Vorlage: 1106/2020 Die Linke
- TOP 1.17 Hilfe für unbegleitete Minderjährige aus griechischen Flüchtlingslagern
Vorlage: 1104/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 2 Bericht des Kreisausschusses zur Haushaltskonsolidierung und zum Controlling
- TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

An die Mitglieder des Gremiums als Ladung,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

29.01.2020

Einladung

zur 28. Sitzung des Gremiums

Kreistag

**am Mittwoch, 19.02.2020,
um 09:00 Uhr**

Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

In Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung und der Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21 weise ich vorsorglich darauf hin, dass die Kreistagssitzung – wie bereits in der Terminplanung 2020 vorgesehen – am Donnerstag, den 20. Februar 2020, 9:00 Uhr, fortgesetzt wird, sofern die Tagesordnung am Mittwoch nicht abgearbeitet werden kann.

gez. Bernd Abeln
Vorsitzender

F. d. A

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 4 Kreiswahl 2021;
hier: Ergänzende Angaben zum Stimmzettel
Vorlage: 1086/2020 Präsidium
- TOP 5 Eigenbetrieb Rettungsdienst – Wirtschaftsplan 2020
Vorlage: 1097/2020 Kreisausschuss
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das
Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung
Vorlage: 1074/2019 Kreisausschuss

und die hierzu vorgelegten Anträge der Fraktionen:

- TOP 6.1 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 10 "Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane"
Kreispolitik erlebbar machen
Vorlage: 1221/2020 FDP
- TOP 6.2 Haushaltsplan 2020/21
Produkt 40 "Schulen"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Erweiterung der Münchhausen-Schule in Rodgau
Vorlage: 1118/2020 FDP
- TOP 6.3 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Ausbau der Konrad-Adenauer-Schule, Seligenstadt
Vorlage: 1112/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 6.4 Haushalt 2020/21
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Ganztags- und Betreuungsentwicklung an der Konrad-Adenauer-Schule in
Seligenstadt
Vorlage: 1120/2020 FDP

- TOP 6.5 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 50 "Arbeitsmarkt und Option"
Implementierung eines Verhütungsmittelfonds
Vorlage: 1111/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 6.6 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Realisierung einer eigenen Fachschule für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1119/2020 FDP
- TOP 6.7 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"
Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"
Erziehungspartnerschaft stärken - Einrichtung eines Kreiselternbeirates für
Kindertageseinrichtungen im Kreis Offenbach
Vorlage: 1122/2020 FDP
- TOP 6.8 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"
Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"
Qualitätsoffensive bei der frühkindlichen Erziehung
Vorlage: 1123/2020 FDP
- TOP 6.9 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.10 "Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung"
Produkt 51.10.02 "Wirtschaftliche Jugendhilfen nach dem SGB VIII"
Erhöhung des Zuschusses an Pro Familia
Vorlage: 1114/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 6.10 Haushalt 2020/21
Fachdienst 65 "Gebäudewirtschaft"
Wassersparen in kreiseigenen Gebäuden
Vorlage: 1115/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 6.11 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67.01 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.01 "Naturschutz und Landschaftspflege"
Klimaschutz im Kreis Offenbach
hier: a) Hessen aktiv: Die Klimakommunen
 b) Implementierung Leitstelle Klimaschutz
 c) Kompensation von Dienstreisen
Vorlage: 1110/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 6.12 Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.03 "Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz"
Wassermanagement
Vorlage: 1113/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

- TOP 6.13 Haushaltsplan 2020/21
Finanzhaushalt und Investitionsprogramm bis 2023
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Abarbeitung der "1/3-2/3-Altfälle" bereits in 2020
Vorlage: 1116/2020 FDP
- TOP 6.14 Haushaltsplan 2020/21
Stellenplan
Aufstockung der Stellen im Bereich Schulentwicklung und -organisation
Vorlage: 1117/2020 FDP
- TOP 6.15 Haushaltsplan 2020/21
Stellenplan
Fachdienst 40 "Schule"
Einstieg (Erster Schritt) des Kreises Offenbach in die Schulsozialarbeit an Grundschulen
Vorlage: 1124/2020 FDP
- TOP 7 Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
 Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"
Vorlage: 1075/2019 Kreisausschuss
- TOP 8 Beteiligungsbericht 2018
Vorlage: 1076/2019 Kreisausschuss
- TOP 9 KOREAL Ost GmbH & Co. KG - Besetzung des Aufsichtsrats
Vorlage: 1088/2020 Kreisausschuss
- TOP 10 KOREAL West GmbH - Besetzung des Aufsichtsrats
Vorlage: 1089/2020 Kreisausschuss
- TOP 11 Open Data im Kreis Offenbach
Vorlage: 1004/2019 FDP
- TOP 12 Zusätzliche Schulkapazitäten für praxisintegrierte vergütete Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher
Vorlage: 1108/2020 CDU und SPD
- TOP 13 Prüfung über Möglichkeiten eines Eigenbetriebs Mühlheimer Fähre
Vorlage: 1105/2020 Die Linke
- TOP 14 Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach
Vorlage: 1109/2020 AfD
- TOP 15 Kostenfreies Seniorenticket bei Führerscheinabgabe
Vorlage: 1107/2020 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 16 Resolution gegen die Entmündigung migrantischer Mitbürger*innen
Vorlage: 1106/2020 Die Linke
- TOP 17 Hilfe für unbegleitete Minderjährige aus griechischen Flüchtlingslagern
Vorlage: 1104/2020 Bündnis 90 / Die Grünen

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Kommunalaufsicht und Recht

Drucksachen-Nr.:
1086/2020

Antragsteller:
Präsidium

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Kreiswahl 2021;
hier: Ergänzende Angaben zum Stimmzettel

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Bei der Wahl der Kreistagsabgeordneten (Kreiswahl 2021) wird auf dem Stimmzettel zusätzlich zu jeder Bewerberin / jedem Bewerber auch die Gemeinde der Hauptwohnung (Wohnsitz) aufgenommen.

Begründung:

Nach § 16 KWG ist es zulässig, auf dem Stimmzettel zusätzlich

1. den Beruf oder Stand
2. das Geburtsjahr
3. der Geburtsname, wenn ein abweichender Familienname geführt wird
4. Ordens- und Künstlernamen
5. den Wohnsitz

aufzunehmen.

Voraussetzung ist, dass der Kreistag für die kommende Wahl bis zum 31.03.2020 mit qualifizierter Mehrheit (Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Vertreter) dies beschließt. Dabei besteht die Möglichkeit, neben allen vorgenannten Zusätzen auch einzelne Angaben auszuwählen.

Bereits bei der Kreiswahl 2011 wurde durch Beschluss des Kreistages auf dem Stimmzettel zusätzlich der Wohnsitz aufgeführt.

Bei der Kreiswahl 2016 wurde, bedingt durch Fristablauf, keine Ergänzung des Stimmzettels vorgenommen.

Das Präsidium hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 27. Januar 2020 einstimmig beschlossen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

Drucksachen-Nr.:
1097/2020

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
17.01.2020

Beschlussvorlage

Eigenbetrieb Rettungsdienst – Wirtschaftsplan 2020

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	27.01.2020	nicht öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst Kreis Offenbach wird genehmigt
-siehe Anlage-

Begründung:

Gemäß § 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes.) hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan 2020 ist durch den Kreistag zu beschließen. Die Betriebskommission hat in ihrer Sitzung am 16.01.2020 den Wirtschaftsplan zustimmend zur Kenntnis genommen und legt diesen dem Kreisausschuss zwecks Weiterleitung an den Kreistag zur Beschlussfassung vor. Der Wirtschaftsplan ist aus der Anlage zu entnehmen, basiert auf den wirtschaftlichen Ergebnissen der vergangenen Jahre und berücksichtigt die künftige Entwicklung.

Anlage

Wirtschaftsplan 2020

**Eigenbetrieb Rettungsdienst
Kreis Offenbach
Gottlieb-Daimler-Straße 10
63128 Dietzenbach**

Gemäß § 52 Abs. 1 HKO, § 115 Abs. 3 HGO, § 5 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach in Verbindung mit §§ 5 Nr. 4 und 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EGB) beschließt der Kreistag des Kreises Offenbach den Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Kreises Offenbach.

1. Feststellung zum Erfolgs- und Vermögensplan

Mit dem Wirtschaftsplan 2020 wird der

Erfolgsplan

bei den Erträgen auf	EURO	9.322.060,00
bei den Aufwendungen auf	EURO	9.322.060,00

und der

Vermögensplan

bei der Mittelherkunft auf	EURO	405.200,00
bei der Mittelverwendung auf	EURO	255.200,00

festgesetzt.

2. Festsetzung der Kreditemächtigung

Eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig.

3. Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen

Eine Verpflichtungsermächtigung ist nicht notwendig.

4. Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf EURO 2.500.000,00 festgesetzt.

5. Beschluss des Stellenplanes

Es gilt der mit dem Wirtschaftsplan 2020 beschlossene Stellenplan.

Der Kreistag des Kreises Offenbach hat den Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am xx.xx.2020 beschlossen.

Dietzenbach, den xx.xx.2020

Kreis Offenbach
Quilling, Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht / Allgemeines
2. Deckungsvermerke
3. Kassenkredite
4. Erfolgsplan
5. Vermögensplan
6. Finanzplan
7. Investitionsplan
8. Stellenübersicht

VORBERICHT

1. Allgemeines

Der Kreistag des Kreises Offenbach hat in seiner Sitzung am 14.12.1999 beschlossen, den Rettungsdienst des Kreises Offenbach in Form eines Eigenbetriebes zu führen. Der Wirtschaftsplan 2020 mit dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem Finanzplan wurde aufgrund des Rechnungsergebnisses des Geschäftsjahres 2018 und der Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 aufgestellt.

Zur Deckung der im Wirtschaftsplan kalkulierten Aufwendungen

- ist die Rettungsdienstgebühr (Leitstelle) gemäß § 8 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) zum 01.01.2020 durch Kreistagsbeschluss des Kreises Offenbach vom 04.12.2019, abhängig von der Art des abzuwickelnden Ereignisses, auf
 - EURO 62,23 für Leistungen in der Notfallrettung oder in der notärztlichen Versorgung,
 - EURO 62,23 für Leistungen in der Notfallrettung und EURO 11,15 für Leistungen in der notärztlichen Versorgung im Falle der gleichzeitigen Beauftragung (Rendezvous-System) und
 - EURO 54,52 für Leistungen im Krankentransportfestgelegt.
- die Gebühr für die Inanspruchnahme der notärztlichen Versorgung des Rettungsdienstes des Kreises Offenbach gemäß § 8 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) zum 01.01.2017 durch Kreistagsbeschluss des Kreises Offenbach vom 08.02.2017 für die Personal- (sowohl ärztliches als auch nichtärztliches), Fahrzeug-, Verwaltungs- und allgemeinen Medikamentenkosten auf EURO 375,00
- und die Gebühr für die Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst gemäß § 8 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) zum 01.01.2017 durch Kreistagsbeschluss des Kreises Offenbach vom 08.02.2017 für einen Notfalleinsatz auf EURO 450,00 und für einen qualifizierten Krankentransport auf EURO 100,00

festgesetzt worden. Die besondere Behandlung mit einem Lyse-Medikament wird getrennt abgerechnet. Gespräche über den jeweils aktuellen KLN (Kosten-Leistungsnachweis) bei den NEF- und RTW-Gebühren für das Folgejahr werden mit den Kostenträgern geführt.

2. Deckungsvermerk

Die veranschlagten Einzelansätze im Erfolgs- und Vermögensplan sind gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinausgehende Mehraufwendungen sind mit Mehrerträgen deckungsfähig.

3. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird im Wirtschaftsjahr 2019 auf die Höhe von EURO 2.500.000,00 festgesetzt.

4. Festsetzung der Kreditermächtigung

Eine Kreditermächtigung ist nicht notwendig.

5. Investition

Darüber hinaus sind weitere Investitionen geplant, die hauptsächlich dem Leistungserhalt des Eigenbetriebes dienen.

4. Erfolgsplan

Erträge

	Planansatz 2020 EURO	Planansatz 2019 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
aus Träger- und Leitstellenbetrieb				
Rettungsdienstgebühr	2.619.600,00	1.800.000,00	1.736.800,00	1.828.680,00
Personalkostenanteil Land Hessen	67.430,00	67.427,00	67.427,00	67.427,00
Personal- und Sachkostenanteil Kreis Offenbach	306.520,00	241.000,00	232.448,00	228.143,87
Zuwendung Land Hessen Leitstellensoftware	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	886,00	886,00
übrige (Mieteinnahmen)	72.000,00	72.000,00	71.836,68	71.836,68
übrige (Versicherungsentschädigung)	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige (Erstattung Kreis OF EDV KatS)	6.660,00	3.000,00	0,00	0,00
übrige (sonstiges)	0,00	0,00	36.743,45	7.220,87
Auflösung von Rückstellungen	0,00	454.073,00	403.995,31	167.600,00
Zinsen	0,00	0,00	256,14	75,55
Zwischensumme	3.072.210,00	2.637.500,00	2.550.392,58	2.371.869,97
aus Rettungsdienstleistungen				
davon aus NEF-Betrieb				
Notarztgebühren	2.580.000,00	2.325.000,00	2.617.500,00	2.567.625,00
Budgetausgleich (Erstattung Lyse)	0,00	45.000,00	19.200,00	38.400,00
übrige (Spenden)	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige (Versicherungsentschädigungen)	0,00	0,00	20.490,00	15.634,77
sonstige	0,00	0,00	45.079,91	25.472,53
Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	2.580.000,00	2.370.000,00	2.702.269,91	2.647.132,30

Erträge

	Planansatz 2020 EURO	Planansatz 2019 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
davon aus RTW-Betrieb				
RTW-Tarif (Fahrtkosten)	3.104.250,00	3.412.500,00	2.588.200,00	2.622.950,00
RTW Budgetausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige	0,00	0,00	43.705,54	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.104.250,00</i>	<i>3.412.500,00</i>	<i>2.631.905,54</i>	<i>2.622.950,00</i>
aus Rettungsdienstschule				
Einnahmen Rettungsdienstschule	498.000,00	413.000,00	473.077,62	407.419,70
<i>Zwischensumme</i>	<i>498.000,00</i>	<i>413.000,00</i>	<i>473.077,62</i>	<i>407.419,70</i>
aus Arbeitsmedizin				
Einnahmen Arbeitsmedizin	67.600,00	90.000,00	32.234,93	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>67.600,00</i>	<i>90.000,00</i>	<i>32.234,93</i>	<i>0,00</i>
Summe	9.322.060,00	8.923.000,00	8.363.753,95	8.049.371,97

Aufwendungen

	Planansatz 2020 EURO	Planansatz 2019 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
aus Träger- und Leitstellenbetrieb				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	2.135.490,00	1.700.500,00	1.648.403,81	1.626.303,57
Instandhaltung	11.780,00	20.000,00	8.702,27	19.359,40
Versicherungen und Beiträge	145.550,00	65.000,00	46.443,56	62.110,96
Telefonkosten	26.270,00	30.000,00	26.931,25	27.554,16
Raumkosten inklusive Reinigungskosten	251.300,00	165.000,00	206.244,32	160.024,95
Kfz-Kosten	18.200,00	28.000,00	27.145,45	8.255,63
Büro- und Verwaltungskosten	14.930,00	20.000,00	14.493,34	16.126,77
zentrale Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
EDV-Kosten	134.240,00	120.000,00	130.296,80	121.669,89
sonstige Aufwendungen	135.270,00	262.000,00	285.013,62	174.529,09
Abschreibungen	118.440,00	130.000,00	133.730,98	131.706,66
Zinsaufwendungen	40.740,00	25.000,00	22.987,18	16.643,57
Einrichtung Leitstellensoftware	40.000,00	72.000,00	0,00	0,00
Rückstellung Gebührenaussgleich LST	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	3.072.210,00	2.637.500,00	2.550.382,58	2.364.284,65
aus Rettungsdienstleistungen				
davon aus NEF-Betrieb				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	1.012.000,00	980.000,00	1.042.932,43	946.233,87
Kfz-Kosten	165.000,00	135.000,00	156.427,83	133.381,56
Arztkosten	1.084.000,00	920.000,00	966.032,50	906.147,25
Abschreibungen	15.000,00	15.000,00	5.102,00	14.104,00
sonstige Kosten	304.000,00	320.000,00	250.020,78	297.025,98
Rückstellung Gebührenaussgleich NEF	0,00	0,00	336.025,53	347.221,08
Zwischensumme	2.580.000,00	2.370.000,00	2.756.541,07	2.644.113,74

Aufwendungen

	Planansatz 2020 EURO	Planansatz 2019 EURO	Ergebnis 01.01.2018 bis 31.12.2018	Ergebnis 01.01.2017 bis 31.12.2017
davon aus RTW-Betrieb				
Gehälter einschließlich Sozialabgaben	2.200.000,00	1.890.000,00	2.124.459,89	1.822.294,61
Arztkosten VNAW	200.000,00	300.000,00	0,00	0,00
Kfz-Kosten	320.000,00	290.000,00	276.256,61	281.149,05
Abschreibungen	10.000,00	10.000,00	6.079,31	8.128,59
Rückstellung Gebührenaussgleich RTW	0,00	572.500,00	163.285,62	282.538,87
sonstige Kosten	374.250,00	350.000,00	324.950,26	340.774,80
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.104.250,00</i>	<i>3.412.500,00</i>	<i>2.895.031,69</i>	<i>2.734.885,92</i>
aus Rettungsdienstschule				
Personalkosten	340.000,00	275.000,00	314.669,56	258.730,53
Mietkosten	13.000,00	18.000,00	12.842,67	12.454,50
sonstige Kosten	145.000,00	120.000,00	140.405,98	97.201,73
<i>Zwischensumme</i>	<i>498.000,00</i>	<i>413.000,00</i>	<i>467.918,21</i>	<i>368.386,76</i>
aus Arbeitsmedizin				
Personalkosten	25.000,00	54.000,00	37,68	0,00
Materialkosten	6.600,00	0,00	6.444,79	0,00
Mietkosten	2.000,00	6.000,00	0,00	0,00
Abschreibungen	4.000,00	0,00	3.879,62	0,00
sonstige Kosten	30.000,00	30.000,00	27472,37	0,00
<i>Zwischensumme</i>	<i>67.600,00</i>	<i>90.000,00</i>	<i>37.834,46</i>	<i>0,00</i>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			- 343.954,06	- 62.299,10
Summe	9.322.060,00	8.923.000,00	8.707.708,01	8.049.371,97

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge aus Rettungsdienstgebühr

Aufgrund der kalkulierten Aufwands- und Ertragspositionen errechnen sich für das Jahr 2020 auf der Grundlage Gebührensatzung und des zu erwartenden Ergebnisses für 2019 folgende Erträge nach der Prognose 2018:

Rettungsdienstgebühr	30.500	X	62,23	1.898.015,00
	7.790	X	73,38	571.630,20
	2.730	X	54,52	148.839,60
Summe				2.618.484,80

Erträge aus Personalkostenanteil des Landes Hessen

Hier handelt es sich um die Zuweisungen des Landes Hessen für die Mitarbeiter der Zentralen Leitstelle.

Auf der Grundlage von 337.135 Einwohnern des Kreises Offenbach und der Höhe der Erstattung von EURO 0,20 pro Einwohner beträgt die Erstattung somit jährlich EURO 67.430,00.

Erträge aus Personalkostenanteil Kreis Offenbach

Gemäß § 8 Abs.1 HRDG in Verbindung mit § 9 HRDG hat der Kreis Offenbach 20 % der entstandenen Personalkosten für die Zentrale Leitstelle zu tragen.

Hinzu kommt die Erstattung der hälftigen Personalkosten des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, der beim Eigenbetrieb angestellt ist. Dieser ist zur Hälfte für das Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum FD 37 des Kreises Offenbach tätig. Die Personalkosten werden über den Eigenbetrieb Rettungsdienst Kreis Offenbach abgerechnet.

Zuwendung Land Hessen Leitstellensoftware

Die Abwicklung ist bereits erfolgt.

Übrige Erträge

(Mieteinnahmen)

Es handelt sich hier um die Erträge aus der Vermietung der Rettungswachen Neu-Isenburg, Mühlheim und Seligenstadt-Froschhausen sowie andere Erträge.

(Erstattung Kreis Offenbach EDV KatS) Anbindung an das Leitstellensystem für den Gefahrenabwehrstab.

Auflösung von Rückstellungen

Entnahme aus den Rückstellungen zum Ausgleich.

Erträge aus Rettungsdienstleistungen

davon aus NEF-Betrieb

Für die Notarzteinsetzfahrzeuge gilt ein Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung/Vereinbarung mit den Kostenträgern abgedeckt.

Notarztgebühr	6.880	X	375,00	2.580.000,00
---------------	-------	---	--------	--------------

Erträge aus Erstattung Lyse

Die Gegenrechnung erfolgt bei den Aufwendungen unter der Position NEF-Betrieb „sonstige Kosten“ (Medikamente), da es sich um ein getrennt ausgewiesenes Spezialmedikament handelt.

Auflösung von Rückstellungen

Entnahme aus den Rückstellungen zum Ausgleich.

davon aus RTW-Betrieb

Für den RTW-Betrieb im Bereich der Rettungswachen Obertshausen und Dietzenbach gilt ein Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung/Vereinbarung mit den Kostenträgern abgedeckt.

Notfallrettung	5.540	X	450,00	2.493.000,00
VNAW	650	X	825,00	536.250,00
Krankentransport	750	X	100,00	75.000,00

Erträge Rettungsdienstschule

Die Rettungsdienstschule wurde für die Ausbildung von Gesundheitsberufen wie Rettungssanitäter, Praxisanleiter oder Notfallsanitäter vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt. Ferner besteht die Lehrberechtigung für alle Formen der Erste-Hilfe-Ausbildung. Im Jahr 2019 wurden weitere Kurse durchgeführt.

NotSan Vollzeit	328.000,00
NotSan Ü5	62.000,00
Rettungssanitäter/diverse	27.000,00
EH-Kurse	21.000,00
FoBi ERD	48.000,00
Sonstige	12.000,00

Erträge Arbeitsmedizin

Die Abteilung erbringt die Leistung für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach, Feuerwehren und die Beschäftigten der Kreisverwaltung.

Untersuchungen	43.600,00
Grundversorgung	24.000,00

Aufwendungen aus Leitstellenbetrieb/Träger

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden unter Zugrundelegung der Vorjahreskosten und unter Berücksichtigung der Personalkostenentwicklung gemäß TVöD kalkuliert. Dazu gehören auch die Aus- und Fortbildungskosten des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst sowie die Aufwandsentschädigungen für die Einsatzleitung Rettungsdienst.

Instandhaltungen

Hier werden die Kosten für die Instandhaltungen und Reparaturen der bestehenden Inventargüter dargestellt.

Versicherungen und Beiträge

Es handelt sich hierbei um die Beiträge für die Versicherungen für das Personal (Haftpflichtversicherungen usw.) sowie sonstige Beiträge. Diese sind augenscheinlich gestiegen, was auf eine Umgruppierung der Kosten zurück zu führen ist. Bei den sonstigen Aufwendungen ist ein entsprechender Abgang berücksichtigt.

Telefonkosten

Anfallende Kosten für abgehende Gespräche sowie den Internetanschluss nach Aufwand.

Raumkosten inklusive Reinigungskosten

Es handelt sich hier um die Miet- und Nebenkosten für die Räume des Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach (Zentrale Leitstelle und Verwaltung).

Kraftfahrzeug-Kosten

Kosten für Dienstfahrzeuge (Leitender Notarzt, Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst).

Büro- und Verwaltungskosten

Hier handelt es sich um Bürobedarf wie Papier, Toner, Schreibmaterial usw.

EDV-Kosten

Laufende Kosten für die Hard- und Software einschließlich Softwarewartung.

Sonstige Aufwendungen

Darin sind unter anderem die Kosten für die Aus- und Fortbildung (vorgeschriebene Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerweherschule für Einsatzsachbearbeiter), Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Rechtsberatung, Jahresabschluss, Fachliteratur und Planungskosten für den Neubau der Rettungswache Mühlheim und Dietzenbach enthalten.

Personalkosten Arbeitsmedizin

Im Jahr 2020 ist nun eine halbe Stelle Assistenz eingeplant.

Abschreibungen

Alle Güter des Anlagevermögens wie Mobiliar, Fahrzeuge, Gebäude.

Zinsaufwendungen

Es handelt sich hier um die Zinsaufwendungen für die Kredite Ankauf bzw. Umbau Rettungswache Mühlheim, Errichtung der Rettungswache in Seligenstadt-Froschhausen und Neubau der Rettungswache in Obertshausen. Diese werden, soweit die Rettungswache nicht vom Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach für den Betrieb des NEF-Ost (Seligenstadt-Froschhausen) genutzt, sondern vermietet sind von den Kostenträgern erstattet und korrespondieren mit den übrigen Erträgen.

Einrichtung Leitstellensoftware

Einrichtung von Schnittstellen bei der Neueinführung des Einsatzleitsystems.

Aufwendungen aus Rettungsdienstleistungen

davon aus NEF-Betrieb

Für die Notarzteinsatzfahrzeuge gilt ein Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) für das Jahr 2019 abschließend verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung abgedeckt. Die Verhandlungen für das Jahr 2020 stehen an.

Die sonstigen Kosten beinhalten ca. EUR 20.000,00 für das Medikament Lyse, die von den Kostenträgern erstattet werden. Außerdem sind hierin enthalten die Kosten für Miete, Versicherungen, Reinigung der Dienstkleidung usw.

davon aus RTW-Betrieb

Für den Bereich der Rettungswagenstandorte Obertshausen und Dietzenbach gilt ein Kosten- und Leistungsnachweis (KLN), der mit den Kostenträgern (Krankenkassen) für das Jahr 2019 abschließend verhandelt wurde. Dieser KLN beinhaltet alle Ein- und Ausgabepositionen und wird über eine Gebührensatzung abgedeckt. Die Verhandlungen für das Jahr 2020 stehen an.

Aufwendungen aus Rettungsdienstschule

Veranschlagung von Kosten, sofern eine Gegenfinanzierung verbindlich gesichert ist.

Aufwendungen aus Arbeitsmedizin

Veranschlagung von Kosten, sofern eine Gegenfinanzierung verbindlich gesichert ist.

5. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

	Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
Lfd.Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital	350.000,00	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0,00	
5	Abschreibungen und Anlageabgänge	120.000,00	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzufüsse	0,00	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus „Empfangene Ertragszuschüsse“	0,00	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	
9	Kredite a) vom Kreis Offenbach b) von Dritten	0,00 0,00	
10	Eigenmittel	75.200,00	
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	405.200,00	

	Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansatz	
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres
1	Sachanlagen und Immaterielle Anlagewerte	170.000,00	0,00
2	Finanzanlagen	0,00	0,00
3	Tilgung von Krediten	85.200,00	0,00
4	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00
5	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	255.200,00	0,00

6. Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans						
Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
	<u>Deckungsmittel</u> Mittelherkunft					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	163.000,00	120.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich „Empfangene Ertragszuschüsse“	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Kredite a) vom Kreis Offenbach b) von Dritten	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
10	Eigenmittel	77.200,00	75.200,00	0,00	0,00	0,00
	Deckungsmittel insgesamt	240.200,00	405.200,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00

	<u>Ausgaben</u> Mittelverwendung					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	155.000,00	170.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Tilgung von Krediten	85.200,00	85.200,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
4	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Ausgaben insgesamt	240.200,00	255.200,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Offenbach auswirken						
Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Eigenanteil des Kreises an den Personalkosten der Mitarbeiter der Zentralen Leitstelle und des Ärztlichen Leiter Rettungsdienst	241.000,00	306.520,00	255.000,00	262.000,00	270.000,00
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Konzessionsabgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Eigenkapitalrückzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Personalkostenerstattung	47.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
7	Miete inklusive Reinigung und Nebenkosten	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00	53.000,00

7. Investitionsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind folgende Investitionen geplant:

Modul strukturierte Notrufabfrage Leitstelle	20.000,00
Außengelände für Rettungswachen Froschhausen	15.000,00
Erneuerung Büromöbel Verwaltung und Leitstelle	25.000,00
Carport Wache Neu-Isenburg	20.000,00
EDV Ersatzbeschaffungen Verwaltung und Leitstelle	25.000,00
Notplätze Leitstelle	15.000,00
Geräte Arbeitsmedizin	5.000,00
Beschaffung von Trainingsgerät für die Rettungsdienstschule	15.000,00
Planungskosten RW Mühlheim und Dietzenbach	30.000,00
Summe der geplanten Investitionen 2020	<u>170.000,00</u>

Nur Nachrichtlich:

Leasing Fahrzeuge (OLRD; ECMO, Verwaltung) - Leasing	60.000,00
Bau einer Simulationsanlage für die Rettungsdienstschule – Leasing	120.000,00
Aufbau des Telenotarztsystems – Leasing	100.000,00
Aufbau First Responder – Leasing	50.000,00
LUCAS Wiederbelebungssystem	45.000,00

8. Stellenübersicht

	Vergütungs- / Besoldungsgruppe	Planstellen 2019	Planstellen 2020	Veränderungen
ANGESTELLTE	TVöD Gruppe 15	1	1	
	TVöD Gruppe 12	2	3	+1
	TVöD Gruppe 11	1	2	+1
	TVöD Gruppe 10	7	5	-2
	TVöD Gruppe 9b	3	5	+2
	TVöD Gruppe 9a	27	26,5	-2/+1,5
	TVöD Gruppe 8	4	3	-1,5/+0,5
	TVöD N	19	21	+2
	TVöD Gruppe 6	3,75	2,75	-1
	TVöD Gruppe 5	27	26	-1
SUMME		94,75	95,25	
BEAMTE (nachrichtlich)	A 16	0,3	0,3	
GESAMT		95,05	95,55	

Erläuterungen zu den Veränderungen:

- EG N Weiterbildung zum NotSan – dafür Abgang in EG 5 bzw. 6
- EG 8 0,5 Stelle für Personaleinsatzplanung ab 01.09.2020
- EG 9b Umgruppierung Wacheleiter Rettungswachen Langen und Froschhausen gemäß Entgeltordnung TVöD – dafür Abgang in EG 9a
- EG 9a Umgruppierung 0,5 Stelle für Arbeitsmedizin (bisher unbesetzt) nach EG 9a – dafür Abgang in EG 8
- Höhergruppierung Stelle Personalsachbearbeitung – dafür Abgang in EG 8
- EG 11 Umgruppierung stv. Schulleitung – dafür Abgang in EG 10
- EG 12 Umgruppierung Schulleitung – dafür Abgang in EG 10

Auch im Jahr 2019 hat sich der Zweig Arbeitsmedizin etabliert. Zur Unterstützung der Ärztin im Bereich der Assistenz und für einige selbstständige Untersuchungen wird daher eine halbe Stelle einer entsprechenden Fachkraft benötigt. Diese Stelle soll nun besetzt werden. Eine Stellenbewertung gemäß Entgeltordnung TVöD ergab jedoch die Voraussetzungen der EG 9a. Dementsprechend erfolgt die Umgruppierung von EG 8 nach EG 9a.
Die Stelle ist über die entsprechenden Einnahmen gegenfinanziert.

Das Wachstum des Eigenbetriebes begründet eine Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung und eine Verstärkung im Bereich der Personalsachbearbeitung. Eine Stellenbewertung gemäß Entgeltordnung TVöD ergab die Voraussetzungen der EG 9a. Dementsprechend erfolgt die Umgruppierung von EG 8 nach EG 9a. Zusätzlich wird eine Verstärkung in Bereich der Personaleinsatzplanung benötigt, da im Folgejahr 2021 rund 45% mehr Personal zu planen ist.

Die Stellen sind gegenfinanziert über die Rettungsdienstgebühr bzw. Rettungsdienstbudget

Im Zuge der neuen Entgeltordnung zum TVöD wurden Wacheleiter von Rettungswachen mit der entsprechenden Tätigkeit nun gesondert betrachtet und eingruppiert. Dementsprechend sind auch die Wacheleitungen der Standorte Langen und Froschhausen in die EG 9b einzugruppieren, unabhängig von ihrer Größe.

Die Stellen sind gegenfinanziert über die Rettungsdienstgebühr bzw. Rettungsdienstbudget.

Die Schulleitung und stellvertretende Schulleitung sind in der Entgeltordnung – mit der EG 12 bzw. EG 11 - ebenfalls gesondert zu betrachten. Bisher fehlten auf beiden Positionen noch formale Voraussetzungen, die nun vorliegen und durch das Regierungspräsidium anerkannt sind. Daher sind entsprechende Umgruppierungen nötig. Bisher wurde dies durch Zulagen aufgefangen.

Die Stellen sind über die entsprechenden Einnahmen gegenfinanziert.



Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1074/2019

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
12.12.2019

Beschlussvorlage

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Haushaltsplan 2020/21 einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.
2. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Stellenplan 2020/21 einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.
3. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Haushaltssatzung 2020/21 einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.
4. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und der Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1074/2019

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
12.12.2019

Beschlussvorlage

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Haushaltsplan 2020/21 einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.
2. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Stellenplan 2020/21 einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.
3. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Haushaltssatzung 2020/21 einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.
4. Dem in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und der Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich der Aktualisierungen wird zugestimmt.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1074.1/2019

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020/21, das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 und die Ergebnis- und Finanzplanung hier: Aktualisierung

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Die gedruckten Exemplare des Haushaltsplanentwurfs 2020/21 werden entsprechend den Ergänzungen bzw. Aktualisierungen gemäß Anlagen angepasst:

Begründung:

Seit der Drucklegung der Entwürfe des Haushaltsplanes 2020/2021 haben sich einige Änderungen ergeben, deren Auswirkungen in dieser Aktualisierungsvorlage zu berücksichtigen sind.

Der § 6 der Haushaltssatzung wird, in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde, angepasst.

Ein zu beschließendes Haushaltssicherungskonzept gemäß § 92a HGO ist, aufgrund der Haushaltssituation, nicht mehr erforderlich.

Die Änderungen zum Stellenplan und der entsprechenden Passagen im Vorbericht zum Stellenplan ergeben sich aus den beigefügten Aufstellungen und sind dort farblich unterlegt dargestellt.

Anpassungen des Vorberichtes wurden zur internen Leistungsverrechnung, der Budgetstruktur, und den Kennzahlen laut beigefügtem Änderungsblatt vorgenommen.

Die Anlagen wurden um die seither noch fehlenden Wirtschaftspläne des Eigenbetriebs Rettungsdienst, der PRO ARBEIT und der Kreisverkehrsgesellschaft ergänzt.

Der besseren Übersicht halber haben wir den Teil des Haushaltsplans mit dem Stellenplan und den Anlagen (gelbe Seiten) komplett neu gedruckt.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane

Drucksachen-Nr.:
1221/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 10 "Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane"
Kreispolitik erlebbar machen

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Fachdienst 10 „Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane“ werden 5.000 € für das Angebot „Kreispolitik erlebbar machen“ bereitgestellt bzw. die Planansätze entsprechend erhöht.

Begründung:

Am 11.09.2019 hat der Kreistag Offenbach mit großer Mehrheit beschlossen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Abstimmung mit den Schulleitungen ab Sekundarbereich 1, zu prüfen, ob und wie ein Angebot „Kreispolitik erlebbar machen“ für Schülerinnen und Schüler gestaltet werden kann, das z.B. im Rahmen von Projektwochen die kommunale Selbstverwaltung erlebbar macht und welche Kosten dafür entstehen.

In die Konzeption eines solchen Angebotes soll bei Bedarf die Kreisvolkshochschule, das Kreisjugendbildungswerk und der Kreistag einbezogen werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

TOP 6-2



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Schule

Drucksachen-Nr.:
1118/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21

Produkt 40 "Schulen"

Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"

Produkt 40.01.01 "Grundschulen"

Erweiterung der Münchhausen-Schule in Rodgau

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Produkt „Grundschulen“ (40.01.01) sind mit Blick auf die absehbar nötige bauliche Erweiterung der Münchhausen-Schule in Rodgau für 2020 Mittel in Höhe von 300.000 € sowie in 2021 in Höhe von 2.000.000 € bereitzustellen.

Die Finanzierung erfolgt durch nicht verausgabte, deckungsfähige Investivmittel im Fachdienst Schule sowie – sofern nötig – durch entsprechende Umschichtungen aus Maßnahmen zum Schulbau.

Begründung:

Die Entwicklung der Zahl der Kindergartenkinder in Rodgau im Zusammenspiel mit den bereits aktuellen Grundschülerzahlen zeigt deutlich, dass eine bauliche Erweiterung der Münchhausen-Schule dringlich angezeigt ist, wenn alsbald massive Schülerlenkungsmaßnahmen oder hastige (Container-)Notlösungen vermieden werden sollen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Schule

Drucksachen-Nr.:
1112/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21

Fachdienst 40 "Schule"

Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische Schulentwicklung"

Produkt 40.01.01 "Grundschulen"

Ausbau der Konrad-Adenauer-Schule, Seligenstadt

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Haushalt 2020 / 2021 werden Planungskosten in Höhe von 50.000 € für den Ausbau der Konrad – Adenauer – Schule (Seligenstadt) eingestellt.
Damit sollen in 2020 erste Schritte für den Ausbau des Ganztagsangebots bis hin zu Profil 3 ermöglicht werden.

Da im Ergebnishaushalt 2020 und 2021 von einem Überschuss ausgegangen wird, sind die beantragten Ausgaben im Gesamtbudget darzustellen.

Begründung:

Seit vielen Jahren bemüht sich die Konrad – Adenauer – Schule um die Weiterentwicklung, scheitert aber immer wieder an den mangelnden Raumkapazitäten.

Erste Schritte nunmehr erfolgen, um den Ausbau in Kooperation mit der Stadt Seligenstadt zeitnah anzugehen. Da die Schule bereits fast 2 Jahrzehnte darauf wartet, sollte ein deutliches Signal unterstreichen, dass für den Ausbau keine weiteren Verzögerungen mehr zu erwarten sind.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

TOP 64



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Schule

Drucksachen-Nr.:
1120/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushalt 2020/21

Fachdienst 40 "Schule"

Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"

Produkt 40.01.01 "Grundschulen"

Ganztags- und Betreuungsentwicklung an der Konrad-Adenauer-Schule in Seligenstadt

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Produkt „Grundschulen“ (40.01.01) sind mit Blick auf den Ausbau der Ganztagsentwicklung an der Konrad-Adenauer-Schule in Seligenstadt für 2020 Mittel für Erweiterung/Betreuung in Höhe von 300.000 € sowie in 2021 in Höhe von 2.000.000 € bereitzustellen.

Die Finanzierung erfolgt durch nicht verausgabte, deckungsfähige Investivmittel im Fachdienst Schule sowie -- sofern nötig -- durch entsprechende Umschichtungen aus Maßnahmen zum Schulbau.

Begründung:

Bereits seit Jahren begehrt die Konrad-Adenauer-Schule in Seligenstadt die Weiterentwicklung im Bereich Ganztags und Betreuung. Die geplante Verlagerung der Sprachheilklassen von der Konrad-Adenauer-Schule an die Don-Bosco-Schule wurde seitens des Schulträgers ganz wesentlich mit dem Hinweis auf den dann alsbald folgenden bzw. räumlich erst möglichen Ganztagsausbau der Konrad-Adenauer-Schule begründet. Neben dem Wunsch der Schule gilt es nunmehr, diese Argumentation des Schulträgers auch finanziell im Haushalt zu hinterlegen, als ersten Schritt für einen Ausbau der Schule zur Ganztagschule nach dem pädagogischen Konzept der Schulkonferenz sowie mit dem hierfür entsprechend notwendigen Raumkonzept.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Jugend und Familie

Drucksachen-Nr.:
1111/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 50 "Arbeitsmarkt und Option"
Implementierung eines Verhütungsmittelfonds

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird mit der Implementierung eines Verhütungsmittelfonds beauftragt.

Dieser Fond soll Frauen mit geringem Einkommen bei der Finanzierung von Verhütungsmitteln unterstützen.

Der Kreis stellt dafür pro Jahr 30.000€ zur Verfügung.

Da im Ergebnishaushalt 2020 und 2021 von einem Überschuss ausgegangen wird, sind die beantragten Ausgaben im Gesamtbudget darzustellen.

Begründung:

Seit der Ablösung des Bundessozialhilfegesetzes durch die Vorschriften des Sozialgesetzbuches werden Verhütungsmittel für Bezieherinnen von Sozialleistungen nach dem SGB II, SGB XII und dem AsylbLG nicht mehr pauschal übernommen.

Die Einführung eines Verhütungsmittelfonds hilft dabei, allen Frauen gleichberechtigt den Zugang zu Verhütungsmitteln zu ermöglichen und ungewollte Schwangerschaften sowie Schwangerschaftsabbrüche zu reduzieren.

Viele Kommunen und Kreise haben deshalb einen Verhütungsmittelfonds implementiert – so auch in Hessen z.B. die Städte Offenbach, Gießen, Marburg oder Darmstadt, der Kreis Gießen, der Vogelsbergkreis, der Werra – Meissner – Kreis, der Kreis Darmstadt – Dieburg oder der Kreis Groß – Gerau. Der Kreis Groß – Gerau stellt beispielsweise dafür 30.000 € p.a. zur Verfügung.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Jugend und Familie

Drucksachen-Nr.:
1119/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Realisierung einer eigenen Fachschule für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Fachdienst „Jugend und Familie“ (51) sind mit Blick auf die mittelfristige Realisierung bzw. Ansiedlung einer eigenen Fachschule für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach erste Akquise- und Planungsmittel in Höhe von 50.000 € bereitzustellen.

Begründung:

Ein prekärer Mangel an Erzieher/-innen zeichnet sich nicht nur ab, sondern ist in fast allen kreisangehörigen Kommunen bereits greifbar und zudem stetig weiter steigend. Dieser unstrittige Fachkräftemangel kann ohne die unverzügliche Schaffung zusätzlicher, neuer und attraktiver, Ausbildungsplätze bzw. -kapazitäten für die Erzieherausbildung im Nahbereich (im Kreis Offenbach) nicht nachhaltig oder gar zukunftsweisend behoben werden. Weiteres Indiz für den gravierenden Mangel an Erzieher/-innen im Kreis ist die steigende Zahl an Schadensersatzforderungen von Eltern, denen der gesetzlich zustehende Betreuungsplatz kommunal gar nicht oder zumindest nicht im benötigten zeitlichen Umfang zur Verfügung gestellt werden kann.

Als großer Flächenkreis mit hoher Einwohnerzahl ist der Kreis Offenbach trotzdem einer der ganz wenigen Kreise in Hessen ohne eigene, lokale Ausbildungsstätte vor Ort für Erzieher/-innen. Dieses Manko muss schnellstmöglich behoben werden, um dem ständigen und steigenden Fachkräftemangel bei Erzieher/-innen entgegenzuwirken sowie zugleich die Anreize zur Ergreifung des Berufs des/der Erzieher/-in im Kreis Offenbach spürbar zu erhöhen und nachhaltig sicherzustellen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

TOP 6.7



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst

Drucksachen-Nr.:
1122/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21

Fachdienst 51 "Jugend und Familie"

Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"

Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"

**Erziehungspartnerschaft stärken - Einrichtung eines Kreiselternbeirates für
Kindertageseinrichtungen im Kreis Offenbach**

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Produkt „Tagespflege und pädagogische Fachberatung“ (51.51.01) sind mit Blick auf die Etablierung eines kreisweiten Kita-Elternbeirates Planungs- und Anlaufmittel in Höhe von 10.000 € bereitzustellen bzw. die Planansätze entsprechend zu erhöhen.

Begründung:

Für die Freien Demokraten bildet die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertageseinrichtungen eine wesentliche Säule des modernen Berufs- und Familienlebens. Die Etablierung eines Elternbeirates für Kindertageseinrichtungen auf Kreisebene bedeutet daher die direkte Stärkung der Dialog- und Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern in den Kindertagesstätten und zugleich die Möglichkeit der ortsübergreifenden Kommunikation und Vernetzung der Eltern im Kita-Bereich.

Mit der Einführung einer Elternvertretung, im Sinne des § 27 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB), auf Kreisebene besteht die Möglichkeit, lokale Bildungsinteressen bürgernah und gemeinsam zu institutionalisieren. Nach Ansicht der Freien Demokraten ermöglicht es ein derartiges Gremium den Eltern, Lösungsansätze vor Ort herauszuarbeiten sowie diese kreisweit zu diskutieren, zu artikulieren und entsprechend zielorientiert zu adressieren.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

TOP 6.8



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst

Drucksachen-Nr.:
1123/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21

Fachdienst 51 "Jugend und Familie"

Produktbereich 51.51 "Kindertagesbetreuung, Adoptions- und Pflegekinderdienst"

Produkt 51.51.01 "Tagespflege und pädagogische Fachberatung"

Qualitätsoffensive bei der frühkindlichen Erziehung

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Produkt „Tagespflege und pädagogische Fachberatung“ (51.51.01) sind mit Blick auf eine Qualitätsoffensive (Qualitätsentwicklung, Qualifizierung von Fachpersonal, Akquise, usw.) bei der frühkindlichen Bildung 50.000 € bereitzustellen bzw. die Planansätze entsprechend zu erhöhen.

Begründung:

Bildung beginnt aus Sicht der FDP nicht erst in der Schule, sondern insbesondere schon die ersten Lebensjahre sind für die individuelle Herausbildung kognitiver und motorischer Fähigkeiten - auch langfristig - von enormer pädagogischer Bedeutung. Daher sollte der Kreis Offenbach das Qualitätsniveau der Kindertageseinrichtungen im Kreisgebiet genauso ernst und ebenso wichtig nehmen, wie das an den Schulen.

Am 20. November 2019 hat das Land Hessen als 16. und damit letztes Bundesland den Gute-KiTa-Vertrag unterzeichnet. Damit können die Gelder fließen und die einzelnen Verträge zwischen Bund und Ländern abgerufen werden. Die Grundidee dabei ist, dass jedes Bundesland andere Stärken und Entwicklungsbedarfe hat. Deshalb können die Länder selbst entscheiden, in welche Maßnahmen sie investieren, um die frühkindliche Bildung vor Ort zu stärken. Neben einer allgemein notwendigen Qualitätsoffensive bei den Kitas steht daher die Verbesserung der Kita-Qualität und der Kindertagesbetreuung (in Zusammenarbeit mit dem Land) über die Mittel des „Gute-Kita-Gesetz“ des Bundes (insgesamt 5,5 Milliarden Euro) bevor. Hier gilt es, durch ein integriertes, kreisweites Umsetzungskonzept die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung vor Ort

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung

Drucksachen-Nr.:
1114/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 51 "Jugend und Familie"
Produktbereich 51.10 "Wirtschaftliche Jugendhilfe und finanzielle Förderung"
Produkt 51.10.02 "Wirtschaftliche Jugendhilfen nach dem SGB VIII"
Erhöhung des Zuschusses an Pro Familia

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Mit dem Ziel, die Gesundheits- und Sexualberatungen an den Schulen des Kreises Offenbach auszubauen, bezuschusst der Kreis die Gesundheits- und Sexualberatung der Pro Familia künftig zusätzlich mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 50.000€ und erhöht damit den jährlichen Zuschuss auf insgesamt 66.000 €.

Die Zuschussmittel werden jährlich an Tarifsteigerungen und steigende Einwohnerzahl angepasst.

Da im Ergebnishaushalt 2020 und 2021 von einem Überschuss ausgegangen wird, sind die beantragten Ausgaben im Gesamtbudget darzustellen.

Begründung:

Die Aufgaben der Pro Familia sind dringender denn je: gerade im schulischen Bereich ist eine Verstärkung der Aufklärungsarbeit dringend notwendig. So mussten sich die Veranstaltungen der Pro Familia im Jahr 2018 aus personellen Gründen auf 17 Schulen im Kreis beschränken.

Eine personelle Verstärkung ist deswegen zwingend geboten. Diese ist nur mit einem erhöhten Zuschuss zu realisieren.

Derzeit erhält die Pro Familia vom Kreis einen jährlichen Zuschuss von 16.000€, was einem Zuschuss von 0,05 € pro Einwohner*in entspricht.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

TOP 6.10



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Gebäudewirtschaft

Drucksachen-Nr.:
1115/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushalt 2020/21
Fachdienst 65 "Gebäudewirtschaft"
Wassersparen in kreiseigenen Gebäuden

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Für Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie Schutz vor Starkwetterereignissen an kreiseigenen Gebäuden werden im Haushalt 50.000 € p.a. eingeplant.

Die Mittel sollen für Maßnahmen wie z.B. Brauchwassernutzungseinrichtungen, Zisternen oder auch Maßnahmen zur Flächenentsiegelung / Versickerungsmöglichkeiten oder Regenrückhalteeinrichtungen zum Schutz bei Starkwetterereignissen an kreiseigenen Gebäuden eingesetzt werden.

Fördermittel von Land und Bund sollen bei den Maßnahmen genutzt werden, so dass der Kreis voraussichtlich nur Mittel für die Kofinanzierung benötigt.

Da im Ergebnishaushalt 2020 und 2021 von einem Überschuss ausgegangen wird, sind die beantragten Ausgaben im Gesamtbudget darzustellen

Begründung:

Die Reduzierung des Wasserverbrauchs gehört – nicht zuletzt aufgrund steigender Bevölkerungszahlen im Rhein – Main – Gebiet und dem damit steigenden Verbrauch – zu den dringlichen Aufgaben. Der Grundwasserspiegel hat sich auch im Kreis Offenbach in den letzten Jahren durchschnittlich um einen Meter gesenkt. Mit regenarmen Jahren muss weiterhin gerechnet werden.

In den kreiseigenen Gebäuden – maßgeblich in den Schulen – kann der Kreis entsprechende Maßnahmen voranbringen. Bei Neubauten sollten entsprechende Maßnahmen von Beginn an in die Planung aufgenommen werden. Bei bereits bestehenden Gebäuden sollten die Möglichkeiten geprüft werden, nachträglich entsprechende Umbauten vorzunehmen. Dazu gehören z.B. Zisternen, getrennte Wasserleitungen oder auch Flächenentsiegelungen – beispielsweise auf Schulhöfen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Umwelt

Drucksachen-Nr.:
1110/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67.01 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.01 "Naturschutz und Landschaftspflege"
Klimaschutz im Kreis Offenbach
hier: a) Hessen aktiv: Die Klimakommunen
b) Implementierung Leitstelle Klimaschutz
c) Kompensation von Dienstreisen

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag unterstützt die Klimaziele der Hessischen Landesregierung, nach denen für den Schutz des Klimas die Treibhausgasemissionen bis 2025 um 40% und bis 2050 um mindestens 90% (Basisjahr 1990) vermindert werden. Dies entspricht in der ersten Phase bis 2025 einer jährlichen Minderungsquote um 1,3%. In der zweiten Phase bis 2050 wird eine Minderungsquote um 2 % jährlich angestrebt.
2. Mit dieser Zielsetzung wird der Kreisausschuss beauftragt, den Beitritt zu „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“ vorzubereiten und umzusetzen.
3. Der Kreisausschuss wird zudem beauftragt, eine Stabsstelle / Leitstelle „Klimaschutz“ in die Kreisverwaltung zu implementieren.
4. Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes werden dabei umfänglich einbezogen.
5. Die im Haushalt bereitgestellten Mittel in Höhe von 25.000 € werden dazu um 25.000€ pro Jahr für Anschub- und Kofinanzierungen erhöht.

6. Als weitere Maßnahme zum Klimaschutz werden Dienstreisen per Flugzeug künftig durch Einzelabrechnungen kompensiert. Dazu werden im Haushalt 2020 / 2021 für jedes Jahr 1000 € bereitgestellt.

Da im Ergebnishaushalt 2020 und 2021 von einem Überschuss ausgegangen wird, sind die beantragten Ausgaben im Gesamtbudget darzustellen.

Begründung:

Sowohl die Klimaziele des Bundes als auch des Landes sind nur erreichbar mit umfänglicher Beteiligung aller Gebietskörperschaften: Bis 2025 sollen die Treibhausemissionen für das Land Hessen gegenüber dem Basisjahr um 40% gemindert werden, bis 2050 um 90%. Die Bundesregierung strebt bis 2030 eine Minderung um 55% an.

Von daher ist auch der Kreis Offenbach gefordert, alle Möglichkeiten zur Minderung von Treibhausgasen auszuschöpfen und klimafreundliche Alternativen zu entwickeln und einzusetzen.

Insbesondere durch Schulbau, Schulsanierung und –bewirtschaftung in Eigenregie seit 1.1.2020 sind die Möglichkeiten erheblich größer, wieder direkten Einfluss zu nehmen. Vor Einführung des PPP – Projektes hatte der Kreis bereits ein Energiemanagement eingeführt, dieses mit Beginn des Projektes aber abgeschafft.

Die Klimaziele für den Kreis Offenbach werden nicht erreichbar sein ohne zusätzliches Personal. In einer Stabsstelle / Leitstelle soll Know how eingesetzt und gebündelt werden. Die Stabsstelle / Leitstelle soll als eigenständiger Fachdienst implementiert werden.

https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuely/broschuere_klimakommunen.pdf
https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuely/klima-richtlinie_barrierefrei_0.pdf
<https://www.klimaschutz.de/f%C3%B6rderung>

zu Pkt. 6:

Dienstreisen per Flug sind nicht immer vermeidbar. Der Kreisausschuss gibt an (Anfrage A 200), maximal 20 Dienstreisen in den Jahren 2018 / 2019 mit dem Flugzeug durchgeführt zu haben. Der damit entstehende CO₂ – Ausstoß ist beispielsweise über „Atmosfair“ (Testsieger der Anbieter) kompensierbar.

Kompensation von Flugreisen ist sinnvoll, wenn es keine zumutbare Alternative gibt, die weniger CO₂ verursacht und die Emissionen vollständig erfasst werden.

Die Einnahmen werden für zertifizierte Klimaschutzprojekte verwendet. Für die Kompensation eines Hin- und Rückfluges Frankfurt - Tel Aviv (entspricht 1838 kg CO₂) beträgt die Kompensationsabgabe 43 €.

Auch das Land Hessen kompensiert ab 2020 alle Dienstreisen. Der Finanzminister in seiner Haushaltsrede:

„Hessen hat im Bereich des Klimaschutzes seit jeher eine Vorreiterrolle eingenommen. Dieser Rolle werden wir auch jetzt wieder mit dem Landeshaushalt 2020 gerecht. Als erstes Bundesland beginnen wir damit, die mobilitätsbedingten Emissionen der Landesverwaltung durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten klimaneutral zu stellen.“

Die Anzahl der Dienstreisen im Kreis Offenbach lassen sich durch Einzelabrechnungen kompensieren, ein Ankauf von Zertifikaten ist nicht notwendig.

<https://www.atmosfair.de/de/>

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Umwelt

Drucksachen-Nr.:
1113/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 67 "Umwelt"
Produktbereich 67 "Natur- und Umweltschutz"
Produkt 67.01.03 "Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz"
Wassermanagement

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, für die Verbesserung der offenen Gewässer im Kreisgebiet Sorge zu tragen und damit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu entsprechen. Dazu sollen im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von 25.000 € eingeplant werden.

Da im Ergebnishaushalt 2020 und 2021 von einem Überschuss ausgegangen wird, sind die beantragten Ausgaben im Gesamtbudget darzustellen.

Begründung:

Wasser ist die Grundlage des Lebens auf der Erde und somit – neben der Luft – unser wichtigstes Gut.

Der Zustand der Gewässer im Kreis scheint vielerorts nicht so zu sein wie er sein sollte. Gemäß der europäischen Wasserrahmenrichtlinie müssen die Gewässer in Deutschland bis 2027 in einem „guten ökologischen Zustand“ sein.

Laut gewässerkundlichem Jahresbericht des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) aus dem Jahr 2015 erreichten lediglich 26 % der untersuchten Gewässerabschnitte den von der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie geforderten mindestens guten ökologischen Zustand. Bei den verbleibenden 74 % wird das Ziel verfehlt und es besteht hier weiterer Handlungsbedarf. (S. 17) Gewässer im Kreisgebiet sind in diesem Bericht nur

unzureichend aufgeführt.

Sowohl die Nitrat- also auch die PFC-Belastung der Gewässer – auch im Kreis Offenbach – geben Anlass zur Sorge.

Dem gewässerkundlichen Jahresbericht des HLNUG ist zu entnehmen, dass sich durch das erweiterte Monitoring der Gewässer der Kenntnisstand verbessert hat, was teilweise zur Rückstufung ehemals positiver Einschätzungen des Zustands einiger Gewässer geführt hat. (Vgl. dazu auch OP vom 16.6.2017: „...Keiner der 400 Flüsse und Seen in Hessen erreicht die höchste Bewertungsstufe“)

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Schule

Drucksachen-Nr.:
1116/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Finanzhaushalt und Investitionsprogramm bis 2023
Fachdienst 40 "Schule"
Produktbereich 40.01 "Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische
Schulentwicklung"
Produkt 40.01.01 "Grundschulen"
Abarbeitung der "1/3-2/3-Altfälle" bereits in 2020

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die veranschlagten Mittel für die so genannten „1/3-2/3 - Altfälle“ (Seiten C 31 und C 32 im Haushaltsplan) in Höhe von rund 5.200.000 € werden bereits in 2020 und nicht erst für das Haushaltsjahr 2021 etatisiert. Die Kreditaufnahme im Jahr 2020 wird hierzu um 5.200.000 € erhöht und die Kreditaufnahme im Jahr 2021 entsprechend um 5.200.000 € vermindert (Anpassung des § 2 der Haushaltssatzung).

Begründung:

Vor guten 10 Jahren ist der Kreis Offenbach aus finanziellen Gründen aus der 1/3-2/3-Finanzierung bei Maßnahmen zur Betreuung ausgestiegen. Dieser Ausstieg war seinerzeit mit der klaren Aussage verbunden worden, dass der Kreis diese Beteiligung wieder aufnimmt, sobald die finanzielle Lage des Kreises dies (wieder) zulässt. Weiterhin wurde festgestellt, dass diejenigen Fälle, die während der Zeit der Aussetzung durch den Kreis vor Ort in alleiniger finanzieller Eigenregie realisiert wurden bei finanzieller Leistbarkeit des Kreises nachträglich abgewickelt bzw. nachfinanziert werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Personal

Drucksachen-Nr.:
1117/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21

Stellenplan

Aufstockung der Stellen im Bereich Schulentwicklung und -organisation

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Produkt „Schulverwaltung, organisatorische und pädagogische Schulentwicklung“ werden für 2020 zwei neue Stellen geschaffen. Die dafür nötigen Haushaltsmittel werden im Produkt 40.01 bereitgestellt und diese neuen Stellen sind entsprechend im Stellenplan abzubilden.

Die Realisierung dieser neuen Stellen erfolgt durch eine geänderte Priorisierung im Stellenpool bzw. im finanziell geplanten Stellenbudget.

Begründung:

Neben den für den Doppelhaushalt 2020/2021 vorgesehenen Investitionen im Bereich des Schulbaus im hohen zweistelligen Millionenbereich steht die organisatorische und pädagogische Schulverwaltung des Kreises unter anderem vor einer weiteren, eher kurzfristigen Herausforderung:

Der Schulentwicklungsplan 2018 wurde durch das Hessische Kultusministerium mit Schreiben vom 17.06.2019 unter der klaren Auflage genehmigt, dass „innerhalb von drei Jahren nach Zugang dieses Erlasses bereits die nächste Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Zustimmung vorzulegen“ ist. Legt man die nötige Vorlaufzeit inklusive der Einbindung der Städte und Schulgemeinden sowie die Beschlussfassungen in den Kreisgremien zugrunde sind konsequenterweise ganz wesentliche Arbeiten zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplan 2018 bereits während der Laufzeit des Doppelhaushalt 2020/2021 erforderlich.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Schule

Drucksachen-Nr.:
1124/2020

Antragsteller:
FDP

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21.

Stellenplan

Fachdienst 40 "Schule"

Einstieg (Erster Schritt) des Kreises Offenbach in die Schulsozialarbeit an Grundschulen

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Produkt „Pädagogische Schulentwicklung“ (40.01.15) werden für einen ersten Einstieg des Kreises Offenbach in die Schulsozialarbeit an Grundschulen drei neue Vollzeitstellen vorgesehen und zugleich im Stellenplan dargestellt. In Verbindung mit einer entsprechenden konzeptionellen und finanziellen Einarbeitung in das Ganztagskonzept („Betreuung aus einer Hand“) - die Schulen sind hierbei einzubinden - sollen diese Personalstellen nach dringlichem Bedarf sowie mit Blick auf sozialräumliche Situationen vor Ort zum Einsatz kommen. Eine erste Evaluation der Schulsozialarbeit des Kreises Offenbach an Grundschulen ist nach zwei Jahren vorzunehmen und dem Schulausschuss vorzustellen.

Die neuen Stellen sind durch eine geänderte Priorisierung im Stellenpool bzw. im finanziell geplanten Stellenbudget darzustellen.

Begründung:

Schulsozialarbeit als intensive und wirksame Kooperation von Jugendhilfe und Schule ist in den letzten Jahren zu einer immer wichtigeren, ständigen und nicht mehr wegzudenkenden Komponente im Schulalltag geworden.

Ganz grob kann man die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Schulsozialarbeit in drei Themenbereiche untergliedern: Beratung (z.B. Hilfen und Einzelgespräche für Schüler/-innen,

Lehrkräfte und Eltern), Prävention (z.B. Kurse und Trainings für Schüler/-innen, Lehrkräfte und Eltern sowie übergreifende Kooperationsprojekte) und Ganzttag/Freizeit. Diese Themenkomplexe sind jedoch nicht nur an weiterführenden Schulen von großer Bedeutung, sondern bereits auch an den Grundschulen um – neben dem Aspekt des Ganztages – auch ganz speziell vor dem Hintergrund der „möglichst frühen Hilfe/Prävention“ aktiv werden zu können.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Regional-, Europabüro und Wirtschaftsförderung

Drucksachen-Nr.:
1125/2020

Antragsteller:
FW

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
Fachdienst 10 "Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane
Produktbereich 10.50 "Regional- Europabüro und Wirtschaftsförderung"
Produkt 10.50.01 "Wirtschaftsförderung"
Austritt aus der FrankfurtRheinMain GmbH

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliedschaft in der Frankfurt Rhein Main GmbH wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt. Der im Haushalt vorgesehene Ansatz wird entsprechend reduziert oder entsprechend ganz gestrichen.

Begründung:

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist die Standortmarketinggesellschaft der Region FrankfurtRheinMain. Gesellschafter sind Städte, Landkreise und Wirtschaftskammern. Aufgabe soll sein, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von FrankfurtRheinMain zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken.

Die GmbH ist nach eigenen Angaben überwiegend im Ausland aktiv, um Unternehmen für die Ansiedlung in der Metropolregion zu gewinnen. Sie präsentiert aber auch zum Beispiel auf der Expo Real in München oder ist auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos präsent. Zurzeit sind im Verbund 29 Kreise, Städte und Verbände vertreten. Der im Haushalt vorgesehene Ansatz sollten dahingehend gekürzt oder ganz gestrichen werden, insofern der Verbleib aufgrund mangelnder Ansiedlungserfolge in Frage zu stellen ist.

Ein Verbleib wäre nur dann sinnvoll, wenn sich aus der Tätigkeit der Gesellschaft - außer diversen Reisetätigkeiten der Mitglieder, die Präsenz auf Messen u.s.w. - konkrete Unternehmensansiedlungen (mit einer größeren Anzahl der damit verbunden Arbeitsplätze) ergeben hätten.

Das ist jedoch nicht der Fall. Ein tatsächlicher Effekt für den Kreis Offenbach ist somit nicht gegeben und die Teilhabe an dem Projekt mithin entbehrlich.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1127/2020

Antragsteller:
FW

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
alle Sachkonten .60100010 "Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen"
Einfrieren auf Stand 2018

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Bei allen Positionen "Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen" mit den Endziffern 60100010 gilt der Haushaltsansatz von 2019.

Begründung:

Bereits im letzten Haushalt wurden durch diese Position Kosten im mittleren 6-stelligen Bereich verursacht, wobei sich die Posten durch alle angezeigten Produktbereiche zogen.

- In Zuge der Digitalisierung sollte es möglich sein, mehr Produkte digital zu offerieren.
- Interkommunale Zusammenarbeit böte die Möglichkeit Einsparpotentiale zu erschließen, indem Produkte wie Büroartikel gemeinsam mit anderen Kommunen in größeren Mengen bestellt werden, das heißt, der Einkaufspreis würde sinken.

Im Zuge der gebotenen sparsamen Haushaltsführung könnte ein großes Einsparpotential erzielt werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1126/2020

Antragsteller:
FW

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/211
alle Sachkonten .61330010 "Honorare für Dozenten etc."
Einfrieren auf Stand 2019

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Bei allen Positionen "Honorare, Dozenten etc." mit den Endziffern 330010 gilt der Haushaltsansatz von 2019.

Begründung:

Im Zuge einer sparsamen Haushaltsführung könnte ein Einsparpotential erzielt werden.

Die Begründung für die Kostensteigerung ist nicht plausibel.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1128/2020

Antragsteller:
FW

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21
alle Sachkonten .68500030 "Dienstreisen"
Einfrieren auf Stand 2019

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Bei allen Positionen "Dienstreise" mit den Endziffern 500030 gilt der Haushaltsansatz von 2019.

Begründung:

Bereits im letzten Haushalt wurden durch Dienstreisen Kosten von insgesamt mehr als 200.000 Euro verursacht, wobei sich die durchgeführten Dienstreisen durch alle angezeigten Produktbereiche zogen.

In Zeiten zunehmender Digitalisierung ist die Notwendigkeit von Dienstreisen in diesem Maße nicht mehr gegeben.

Im Zuge einer sparsamen Haushaltsführung könnte ein großes Einsparpotential erzielt werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Personal

Drucksachen-Nr.:
1129/2020

Antragsteller:
FW

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Haushaltsplan 2020/21

Stellenplan

Umwidmung einer halben Personalstelle für "Interkommunale Zusammenarbeit" (IKZ)

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Aus dem Stellenplan für den Haushalt 2020/2021 wird aus dem Teil D (Stellenpool) eine halbe Stelle für die Koordination und systematische Bestandsaufnahme im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den 13 Kommunen im Kreis Offenbach und dem Kreis Offenbach bereitgestellt.

Begründung:

Der Kreis Offenbach kämpft ebenso wie die meisten der in ihm zusammen geschlossenen Städte und Gemeinden mit dem demografischen Wandel und den daraus resultierenden Haushaltsproblemen, die die Handlungsfähigkeit der beteiligten Player zunehmend einschränken. Dies verdeutlicht einmal mehr der Haushalt 2020.

Unstrittig ist, dass „Interkommunale Zusammenarbeit“ in zahlreichen Verwaltungsbereichen die Möglichkeit bietet, über praktische bzw. operative Synergieeffekte Kosten zu sparen wie zum Beispiel in den Bereichen

- reduzierte Administration,
- gemeinsame IT-Lösung,
- Personalverwaltung,
- Ordnungswesen etc.

Durch Einsparungen können auch potenzielle Einschnitte für die Bürger in den einzelnen Kommunen kompensiert werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Controlling

Drucksachen-Nr.:
1075/2019

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
12.12.2019

Beschlussvorlage

**Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2024;
jetzt: "Haushaltssicherungskonzept 2020 – 2024
Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit"**

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Kreistag nimmt zur Kenntnis:

Das in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegte Haushaltssicherungskonzept 2020 - 2024 einschließlich der als Anlage beigefügten Aktualisierungen wird als

„Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit“

fortgeführt.

Begründung:

Der Haushaltsplan 2020 / 2021 des Kreises Offenbach ist unter Berücksichtigung der Altfehlbeträge aus Vorjahren ausgeglichen.

Gemäß § 92 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Kreis Offenbach demzufolge nicht mehr verpflichtet ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept vorzuhalten.

Die KA-Vorlage vom 25.11.2019 wird zurückgezogen.

Dennoch wird mit der vorgelegten Leitlinie der Konsolidierungswille des Kreises aufgezeigt.
Veränderungen im Text und den Daten werden in der beigefügten Aktualisierung dargestellt.

Aktualisierung Haushaltssicherungskonzept 2020-2024

- a) Aus dem Haushaltssicherungskonzept 2020-2024 wird eine „Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit“.
Analog der Aktualisierung des Haushaltsplans 2020 / 2021 wird sie angepasst.

Darüber hinaus werden folgende Änderungen vorgenommen:

- b) Textliche Anpassung auf S. 2 „1.1 Ziele der Haushaltskonsolidierung“
erster Satz „Der Kreis Offenbach hat ausgehend.... „ wird ersetzt durch „Ausgehend von [...] ist...“
zweiter Satz „Da unter der Berücksichtigung der vorgetragenen Jahresfehlbeträge i. H. v. 75,4 Mio. € kein Ausgleich des Ergebnishaushalts aufgezeigt werden kann, ist ein Haushaltssicherungskonzept nach § 92a Abs. 1 Nr. 2 HGO aufzustellen.“
wird ersetzt durch:
„Da unter der Berücksichtigung der vorgetragenen außerordentlichen Jahresfehlbeträge i. H. v. 75,4 Mio. € ein Ausgleich des Ergebnishaushalts aufgezeigt werden kann, ist ein Haushaltssicherungskonzept nach § 92a Abs. 1 Nr. 2 HGO nicht aufzustellen.“
dritter Satz „Dieses ist Bestandteil der Haushaltssatzung nach § 92a Abs. 3 HGO und zur Genehmigung vorzulegen.“ wird gestrichen und ersetzt durch:
„Der Kreis Offenbach wird dennoch weiterhin ein Haushaltssicherungskonzept vorhalten, um das gute und bewährte Instrument der Haushaltssicherung mit all seinen Facetten weiterhin zu nutzen, um die Haushaltspläne im Rechnungsergebnis zu bestätigen.“
letzter Satz „die Reduzierung der bestehenden Jahresfehlbeträge aus Vorjahren um“ und „herbeizuführen“ wird gestrichen
- c) Überschrift S. 3 Punkt 2 und 2.1
alt: Finanzplanung
neu: Ergebnis- und Finanzplanung
- d) Textliche Anpassung auf S. 5 „2.2 Haushaltsausgleich [...]“
dritter Satz „Allerdings ist der sog. Ausgleich aufgrund der vorgetragenen Jahresfehlbeträge nicht möglich.“ wird ersetzt durch „Der Ausgleich aufgrund der vorgetragenen außerordentlichen Jahresfehlbeträge ist planerisch möglich.“
Sätze vier bis sechs werden ersatzlos gestrichen
Tabelle Der Abbaupfad wird bis auf das Jahr 2018 ersatzlos gestrichen und der außerordentliche Altfehlbetrag in 2019 entsprechend gesondert ausgewiesen.
Fußnote 2 Ergänzung um „Außerordentliche Altfehlbeträge finden keine Berücksichtigung im Genehmigungsverfahren des Haushaltes 2020/2021“
Fußnote 3 die „Leitlinie zur Konsolidierung des HmdI“ wird ersatzlos gestrichen, da der Erlass aufgehoben ist
- e) Textliche Anpassung auf S. 6 „2.4 Liquiditätsreserve“
Fußnote wird ersatzlos gestrichen

- f) Textliche Anpassung auf S. 17 „5. Ausblick“

Absatz 2 „den Abbau der Altfehlbeträge – wie im Abbaupfad dargestellt - in den kommenden Jahren fokussieren.“ wird ersetzt durch „Offenbach mit dem Plan 2020 / 2021 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.“

Letzter Satz „Aus diesem Grund verpflichtet sich der Kreis selbst, das Instrument der Haushaltssicherung weiter zu nutzen und das Konzept als Leitlinie zur Haushaltssicherung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit fortzuführen.“ wird ergänzt

- g) Anlage B / Liste der freiwilligen Aufwendungen 2020/2021 wird analog der Aktualisierung des Haushaltsplans 2020 / 2021 angepasst.

Folgende Positionen wurden ergänzt:

Jugendengagementpreis für das Jahr 2019

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Beteiligungsmanagement

Drucksachen-Nr.:
1076/2019

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
12.12.2019

Beschlussvorlage

Beteiligungsbericht 2018

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den in der Kreistagssitzung am 04. Dezember 2019 vorgelegten Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 nach Erörterung gemäß § 123a Abs. 3 HGO zur Kenntnis.

Begründung:

Gemäß den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung sind die Kommunen und Kreise gemäß § 123a HGO verpflichtet, jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, an denen der Kreis mit mindestens 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Zweck des Beteiligungsberichts ist es, den Kreistag und die Öffentlichkeit über Beteiligungen des Kreises an Unternehmen in Privatrechtsform zu informieren. Gemäß Abs. 3 des § 123a HGO ist der Beteiligungsbericht im Kreistag in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Weiterhin hat der Kreis die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Darüber hinaus sind die Einwohner berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Der vorgelegte Beteiligungsbericht geht in Form und Inhalt über das gesetzlich geforderte Maß hinaus, in dem auch Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts aufgeführt sind, bei denen der Kreis mit weniger als 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Weiterhin sind über das gesetzliche Erfordernis hinaus die Mitgliedschaften in Zweckverbänden und der einzige Eigenbetrieb des Kreises sowie die AöR – Pro Arbeit – Kreis Offenbach bzw. deren wirtschaftliche Daten im Beteiligungsbericht wiedergegeben.

Der Beteiligungsbericht wird auf der Homepage des Kreises Offenbach (www.Kreis-Offenbach.de) in der Rubrik „Bürgerservice – Haushalt und Finanzen – Beteiligungen – Beteiligungsbericht 2018“ in elektronischer Form als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Dezernatssteuerung und -koordination

Drucksachen-Nr.:
1088/2020

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
15.01.2020

Beschlussvorlage

KOREAL Ost GmbH & Co. KG - Besetzung des Aufsichtsrats

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	27.01.2020	nicht öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge

8 Vertreter/innen und 8 Stellvertreter/innen

für die Entsendung in den Aufsichtsrat des KOREAL Ost GmbH & Co. KG wählen.

Begründung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.10.2019 die neuen Gesellschaftsverträge für die Nachfolgegesellschaften der PPP-Projektgesellschaften beschlossen (DS-Nr. 0982/2019).

In beiden Gesellschaften, also der KOREAL Ost GmbH & Co. KG sowie der KOREAL West GmbH werden Aufsichtsräte gebildet.

Im Gesellschaftsvertrag der KOREAL Ost GmbH & Co. KG heißt es unter Ziffer 11.2:

„Dem Aufsichtsrat gehören an:

[...]

11.2.3 Mindestens sechs und höchstens acht weitere Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Grundlage eines Beschlusses des Kreisausschusses wiederum auf der Grundlage von Vorschlägen der Fraktionen des Kreistags gewählt werden.“

Nachdem die neuen Gesellschaften zum 01.01.2020 ihre Arbeit aufgenommen haben, wird es nun erforderlich, den Aufsichtsrat zu konstituieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 13 HGIG bzw. § 125 HGO eine paritätische Besetzung mit Frauen und Männern anzustreben ist.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Dezernatssteuerung und -koordination

Drucksachen-Nr.:
1089/2020

Antragsteller:
Kreisausschuss

Datum:
15.01.2020

Beschlussvorlage

KOREAL West GmbH - Besetzung des Aufsichtsrats

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreisausschuss	27.01.2020	nicht öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge

8 Vertreter/innen und 8 Stellvertreter/innen

für die Entsendung in den Aufsichtsrat des KOREAL West GmbH wählen.

Begründung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.10.2019 die neuen Gesellschaftsverträge für die Nachfolgegesellschaften der PPP-Projektgesellschaften beschlossen (DS-Nr. 0982/2019).

In beiden Gesellschaften, also der KOREAL Ost GmbH & Co. KG sowie der KOREAL West GmbH werden Aufsichtsräte gebildet.

Im Gesellschaftsvertrag der KOREAL West GmbH heißt es unter Ziffer 9.2:

„Dem Aufsichtsrat gehören an:

[...]

9.2.3 Mindestens sechs und höchstens acht weitere Mitglieder, die von der Gesellschafterversammlung auf Grundlage eines Beschlusses des Kreisausschusses wiederum auf der Grundlage von Vorschlägen der Fraktionen des Kreistags gewählt werden.“

Nachdem die neuen Gesellschaften zum 01.01.2020 ihre Arbeit aufgenommen haben, wird es nun erforderlich, den Aufsichtsrat zu konstituieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 13 HGIG bzw. § 125 HGO eine paritätische Besetzung mit Frauen und Männern anzustreben ist.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Presse- und Bürgerinformation

Drucksachen-Nr.:
1004/2019

Antragsteller:
FDP

Datum:
07.10.2019

Beschlussvorlage

Open Data im Kreis Offenbach

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	25.10.2019	öffentlich
Kreistag	30.10.2019	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	29.11.2019	öffentlich
Kreistag	04.12.2019	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt,

- 1) einen runden Tisch zur Entwicklung einer „Open-Data-Strategie“ für den Kreis Offenbach einzurichten.
Grundsätzliches Ziel dieser Strategie soll sein, dass der Kreis Offenbach nach und nach alle selbst erhobenen - nicht personenbezogenen - Daten nach den zehn Prinzipien der „Sunlight Foundation“ auf einem anerkannten Open-Data-Portal (z.B. www.govdata.de – „Das Datenportal für Deutschland“) nach deutschem Recht sowie deutschem Datenschutz zur Verfügung stellt.
- 2) bei der Implementierung von „Open Data“ in der Kreisverwaltung möglichst die nachstehend genannten Handlungsschritte step by step zu berücksichtigen:
 - a. Entwicklung einer Open Data Strategie am Runden Tisch unter aktiver Einbeziehung von Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft.
 - b. Eventuell ein „quick win“ mit der Empfehlung des Deutschen Städtetages der „Low Hanging Fruits“.
 - c. Change Management für Open Data in der Kreisverwaltung einführen.
 - d. Kompetenzen für Open Data in der Kreisverwaltung (bereichsübergreifend) entwickeln.

- e. Ein Kompetenzzentrum oder wenigstens einen ständigen Arbeitskreis für Open Data in der Kreisverwaltung etablieren.
- f. Einen Chief Data Officer in der Kreisverwaltung benennen und mit den notwendigen finanziellen und materiellen Ressourcen ausstatten.
- g. Ein anerkanntes Open-Data-Portal nach deutschem Recht ausfindig machen und ggf. entsprechende Verträge und/oder Nutzungsvereinbarungen abschließen.

Begründung:

Als Open Data werden solche Daten bezeichnet, die von jedermann zu jedem Zweck genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen. Einschränkungen der Nutzung sind nur erlaubt, um Ursprung und Offenheit des Wissens zu sichern.

Das Europäische Parlament hat hierzu die überarbeitete Neufassung der Richtlinie (2018/0111(COD)) über offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (PSI) verabschiedet. Hinter diesem blumigen Namen verbergen sich Regeln für offene Daten in Europa.

Informationen (Daten) sind der wesentliche Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Der offene und strukturierte Zugang zu frei verfügbaren Datenbeständen der öffentlichen Verwaltung ist ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung der Informations- und Wissensgesellschaft. Open Data sollte daher vielmehr als Chance und Standortfaktor, denn als nebulöse Gefahr gesehen und verstanden werden.

Grundsätzlich gilt, dass die im Rahmen des hoheitlichen Handelns des Staates erhobenen Daten allesamt aus Steuergeldern finanziert sind und damit faktisch dem Steuerzahler und daraus folgend allen Bürgern gehören. Das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes sieht vor diesem Hintergrund vor, dass jede Person einen Rechtsanspruch auf den Zugang zu behördlichen Daten, ohne Begründung des Interesses, haben und ihr der entsprechende Zugang - voraussetzungslos - gewährleistet werden muss.

Ein offener sowie transparenter Zugang zu Regierungs- und öffentlichen Verwaltungsdaten bildet die Voraussetzung für eine pluralistische Meinungsbildung der Bürger. Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Regierungs- und öffentlichem Verwaltungshandeln wird dadurch peu à peu vergrößert. Dies kann zu einem Zuwachs an Vertrauen und Akzeptanz der Bürger in die Demokratie und die demokratischen Prozesse führen.

Die vom Staat erhobenen und bereitgestellten Daten können bzw. werden Innovationspotenziale anregen und fördern, die momentan noch gar nicht ansatzweise abschätz- oder voraussehbar sind. Als sicher anzunehmen ist jedoch, dass im Fall einer Öffnung von öffentlichen Datenbeständen nach den Open Data-Prinzipien völlig neue Wertschöpfungsketten und Dienstleistungen entstehen und zugleich innovative Impulse angestoßen werden.

Auf die 10 Open-Data-Kriterien der „Sunlight Foundation“ verweist auch GOVDATA („Das Datenportal für Deutschland“). Diese Forderungen an öffentliche Daten der Verwaltung lauten:

1. Vollständigkeit – Staatliche veröffentlichte Daten sollen dem Anspruch genügen, möglichst vollständig zu sein, und die ganze Spannweite an Daten beinhalten, die zu einem Thema erhoben und verarbeitet wurden. Dies beinhaltet auch die Veröffentlichung von Primärdaten (im Rahmen des Datenschutzgesetzes) inklusive der dazugehörigen Metadaten, sowie Formeln von Berechnung der Daten.

2. Primärquellen – Die vom Staat veröffentlichten Datensätze sollen Primärquellen sein, um die Nachprüfbarkeit seitens der Nutzer zu gewährleisten. Weiterhin sollen, ähnlich wissenschaftlichen Arbeiten, die Art der Datenerfassung sowie die genuine Quellen der veröffentlichten Informationen publiziert werden.

3. Zeitliche Nähe – Die Veröffentlichung der Daten aus Regierung und öffentlicher Verwaltung sollte so zeitnah wie möglich geschehen. Besonders nützlich bei Daten, deren Gebrauch eine hohe Aktualität fordert, wären Updates in Echtzeit.

4. Leichter Zugang – Der Zugang zu amtlichen Datensätzen aller Art sollte so leicht wie möglich sein, sei es in physischer oder elektronischer Form. Ein erschwelter physischer Zugang liegt dann vor, wenn die Notwendigkeit besteht, persönlich an einem bestimmten Ort vorstellig zu werden oder das postale Einreichen von Anfragen vornehmen zu müssen, um an die Daten zu kommen. In elektronischer Form liegt ein erschwelter Zugang u.a. dann vor, wenn browserorientierte Technologien verwendet werden wie z.B. Flash, Javascript, Cookies oder Java applets. Die Daten sollten zudem auch in ihrer Gesamtform heruntergeladen (Bulk Access) werden und durch angegebene Prüfsummen (checksum) validiert werden können. Ein weiterer Aspekt ist die Auffindbarkeit der Daten: Die veröffentlichten Daten müssen mit Metadaten beschrieben werden und indizierbar sein, um von Suchmaschinen gefunden zu werden. Diese Anforderungen sind abhängig von der zweckmäßigen Repräsentationsform der Daten. Weiterhin fällt unter diesen Punkt die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen (Barrierefreiheit) und, falls möglich, die Verwendung mehrerer Sprachen (deutsch, englisch etc.).

5. Maschinenlesbarkeit – Unter der Maschinenlesbarkeit von Daten wird das Format verstanden, in dem Daten abgespeichert worden sind. In bestimmter Form sind Dateien maschinell leichter zu verarbeiten. Diese etablierten Formate sollen bevorzugt gebraucht werden. Weiterhin sollten für Fachdaten Dokumentationen bereitliegen, die sich auf deren fachliche Verwendung beziehen.

6. Diskriminierungsfreiheit – Die Diskriminierungsfreiheit bedeutet, dass keine Personen durch künstliche Restriktionen von der Benutzung der Daten ausgeschlossen werden. Dies wäre z.B. der Fall, wenn die Daten nur über eine Registrierung, eine Mitgliedschaft bzw. ein autorisiertes Login abrufbar sind oder nur mit dezidierten Anwendungen auf sie zugreifen können. Jede Person soll zu jeder Zeit auf die Daten zugreifen, ohne Auskunft über ihre Identität oder sonstige Rechtfertigungen geben zu müssen.

7. Verwendung offener Standards – Die Daten sollen bevorzugt in Formaten oder Schnittstellen bereitgestellt werden, welche als offengehalten, um die Unabhängigkeit von privatwirtschaftlichen Unternehmen zu gewährleisten.

8. Lizenzierung – Die öffentlichen Daten sollten ohne Nutzungsbeschränkungen allgemein und frei zu Verfügung stehen. Lizenzen sollten einfach und knapp gehalten werden.

9. Dauerhaftigkeit – Die Daten sollten nachhaltig bereitgestellt werden. Nachhaltig meint, dass die Daten dauerhaft in Archiven zur Verfügung gestellt werden. Aktualisierungen oder Änderungen müssen nachvollziehbar sein. Hierzu eignet sich eine Versionskontrolle der Dateien (z. B. Apache Subversion). Informationen, die als Datenstrom versendet werden und nicht archiviert werden, sind in diesem Zusammenhang eine schlechte Wahl.

10. Nutzungskosten – Kommerzielle Nutzung sollte ebenso wie private gebührenfrei sein. Für Daten, die ohnehin zu Regierungszwecken erhoben werden, macht eine gebührenfinanzierte Nutzung, und sei die Gebühr noch so gering, kaum Sinn und vergrößert den Kreis derer, die von diesen Daten ausgeschlossen werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Jugend und Familie

Drucksachen-Nr.:
1108/2020

Antragsteller:
CDU und SPD

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Zusätzliche Schulkapazitäten für praxisintegrierte vergütete Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Schulausschuss	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

In Ergänzung des Kreistagsbeschlusses vom 10.04.2019 wird der Kreisausschuss beauftragt, konkret zu prüfen, ob und ggf. in welchem Umfang und ab welchem Zeitpunkt in der Region weitere Kapazitäten an einer Berufsschule bzw. Fachschule für Sozialwesen geschaffen werden können, um zusätzliche Plätze für eine praxisintegrierte und vergütete Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher mit einem Kooperationsträger anbieten zu können.

Dabei soll der Kreisausschuss

- zuvörderst in die Prüfung die Käthe-Kollwitz-Schule in Offenbach, die ab dem Schuljahr 2019/2020 schon eine solche Klasse eingerichtet hat, einbeziehen,
- mit den Städten und Gemeinden des Kreises deren Interesse und den möglichen Bedarf für diese Ausbildungsform klären und
- bei der Landesregierung eine angemessene Bereitstellung von zusätzlichen Lehrerstellen für diese Ausbildungsoffensive beantragen.

Dem Kreistag ist bis zur Sitzung des Kreistages am 24.06. 2020 zu berichten.

Begründung:

Der Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern steigt stetig an. An der Käthe-Kollwitz-Schule in Offenbach ist aktuell ab dem Schuljahr 2019/2020 eine Modellklasse eingerichtet, die zum Angebot einer verzahnte Ausbildung zwischen Theorie und Praxis gehört, in Zusammenarbeit mit Kooperations-trägern (z.B. Kommunen), die die Auszubildenden auch vergüten.

Diese „praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zur Erzieherin/zum Erzieher“ im Rahmen des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen/Erzieher“ (Bezahlte Ausbildung) ist ein interessanter und vielversprechender Ansatz.

Zum einen wird mit dem Angebot einer vergüteten Ausbildung die Entscheidung für diesen Beruf sicher attraktiver, zum anderen besteht auch für die Städte und Gemeinden die Möglichkeit über diesen Weg zusätzliches Personal zu gewinnen und für den eigenen Bedarf auszubilden.

Deshalb ist es sinnvoll, den einstimmigen Beschluss des Kreistages vom 10.04.2019 um diesen konkreten Auftrag an den Kreisausschuss aus aktuellem Ablass zu ergänzen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Dienstleistungszentrum

Drucksachen-Nr.:
1105/2020

Antragsteller:
Die Linke

Datum:
27.01.2020

Beschlussvorlage

Prüfung über Möglichkeiten eines Eigenbetriebs Mühlheimer Fähre

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Rahmen ein Betrieb der Mühlheimer Fähre durch einen hierzu zu gründenden Eigenbetrieb des Kreises möglich ist.

Insbesondere ist hierbei zu prüfen,

- ob die weiteren Beteiligten/Anrainer an der Fährverbindung (Kommunen Mühlheim und Maintal sowie der Main-Kinzig-Kreis) eine solche Lösung befürworten würden.
- welche (Start-)Kosten für die Gründung des Eigenbetriebs und dessen Aufnahme des Fährbetriebs (inklusive Reparatur der Fähre oder Neuanschaffung) vom Kreis Offenbach zu leisten wären.
- inwieweit und unter welchen Bedingungen hierfür ein Investitionskredit im IKK-Programm („Investitionskredit Kommunen“) der KfW – „Diverse Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur“ – beantragt werden kann.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen dem Kreistag berichtet werden.

Begründung:

Das Thema Mühlheimer Fähre hat mittlerweile den Status einer kreispolitischen Posse längst überschritten. Seit nunmehr 2 Jahren – mit Ausnahme der 4 Stunden vor der erneuten Havarie in diesem Jahr – steht die Fährverbindung nach Maintal still.

Trotz aller Bemühungen seitens des Kreises einen neuen Pächter und Betreiber zu finden, der einen zukunftsfähigen Fährbetrieb ermöglicht und garantiert, ist die Situation letztlich unverändert. Weiterhin müssen Pendler und Anwohner auf die Fährverbindung verzichten. Angesichts der gemachten Erfahrungen sollten alle Möglichkeiten geprüft werden, um diesen Zustand nachhaltig zu beheben. Die Mühlheimer Fähre ist aufgrund der unglücklichen Verkettung schließlich mittlerweile zu einer Art Symbol geworden – ihre Reaktivierung durch den Kreis wäre ein entsprechendes Signal der Bürgernähe und Handlungsfähigkeit.

Bereits 2017 hatte die Fraktion DIE LINKE. im Kontext der Reparaturkosten für die Fähre recherchiert, ob etwa die Anschaffung eines neuen Fährbootes im Rahmen des KfW-Programms IKK (Investitionskredit Kommunen) möglich sein könnte. Hierzu erfolgte auch eine unverbindliche telefonische Konsultation der KfW. Dabei wurde festgestellt, dass grundsätzlich eine Finanzierung eines Fährbootes im Rahmen des IKK-Programms „Diverse Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur“ denkbar und möglich ist. Da zu diesem Zeitpunkt allerdings klar war, dass man sich auf die Suche nach einem neuen privatwirtschaftlichen Pächter begeben würde, schied die Möglichkeit der KfW-Förderung aus, da der Betrieb der so finanzierten Fähre durch einen privaten Pächter wohl nicht mit den Grundsätzen der KfW bzw. des EU-Wettbewerbsrechts vereinbar gewesen wäre.

Da das Vorhaben einen privaten Pächter zu finden, der einen nachhaltigen Betrieb der Fährverbindung gewährleisten kann, als gescheitert bewertet werden muss, stellt sich nun allerdings wieder die grundsätzliche Frage, wie es überhaupt mit der Mühlheimer Fähre weitergehen kann. Die Gründung eines Eigenbetriebs des Kreises Offenbach kann eine Möglichkeit hierzu sein, insbesondere wenn sich für die Finanzierung der dann anfallenden Kosten eine Förderung im Rahmen des IKK-Programms der KfW beantragen ließe. Trotz angespannter Haushaltslage könnte der Kreis so ein wichtiges und mittlerweile symbolisches Infrastrukturproblem lösen. Daher sollte diese Möglichkeit durch den Kreisausschuss geprüft und dem Kreistag vom Ergebnis dieser Prüfung berichtet werden.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

TOP. 14



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

Drucksachen-Nr.:
1109/2020

Antragsteller:
AfD

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Flächendeckender, langandauernder Stromausfall im Kreis Offenbach

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen, dass der Kreisausschuss gebeten wird, schriftlich zu berichten, wie ein großräumiger Stromausfall („Black-out“) im Kreisgebiet verhindert wird.

Der Kreis Offenbach ist eine bedeutende Wirtschaftsregion in Hessen und benötigt hierfür eine laufende, stabile Stromversorgung. Ein großräumiger, langandauernder „Black-out“ ist daher zwingend mit einer entsprechenden Notfallplanung im Kreis Offenbach zu verhindern. Dazu ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Vorbereitungen zum Schutz der Bevölkerung vor den Folgen eines mehrtätigen und großräumigen Black-outs hat der Kreis Offenbach bereits getroffen bzw. sind in Vorbereitung – auch in Verbindung mit anderen Behörden und Stellen.
2. Welche Notstrommöglichkeiten stehen im Kreis Offenbach im Eintrittsfall zur Verfügung und wie lange könnte damit an welchen konkreten Stellen autark Notstrom gewonnen werden.
3. Welche Tankstellen im Kreis werden notstromversorgt. Sind diese Tankstellen nur für öffentliche Fahrzeuge vorgesehen oder können auch private Personen im Eintrittsfall tanken?
4. Wie wurden die Handlungsempfehlungen des Landes Hessen zur Einsatzplanung bei langandauerndem Stromausfall konkret umgesetzt? Wie oft wird der Notfall im Kreisgebiet als Vorsorgemaßnahme praktisch geübt?
5. Welche Planungen gibt es, in Privathaushalten, die – insbesondere aus gesundheitlichen Gründen – auf eine zuverlässige Stromversorgung angewiesen sind, diese in welcher Form zu gewährleisten?

6. Inwieweit ist letztgenannter Fall im Notfallplan bereits aufgenommen?

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Dienstleistungszentrum

Drucksachen-Nr.:
1107/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
28.01.2020

Beschlussvorlage

Kostenfreies Seniorenticket bei Führerscheinabgabe

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Kreistag		öffentlich
Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung	10.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Offenbach setzt sich zum Ziel, das Modell aus dem Odenwaldkreis „Kostenfreies Seniorenticket für 3 Jahre nach Führerscheinabgabe“ auch im Kreis Offenbach zu implementieren.
2. Als ersten Schritt wird der Kreisausschuss aufgefordert, in Kooperation mit der Kreisverkehrsgesellschaft eine Kostenschätzung dafür vorzunehmen.

Begründung:

Seit Jahresbeginn erhalten Personen über 65 Jahren im Odenwaldkreis ein kostenfreies Seniorenticket für Hessen zum Jahrespreis von 365€ für 3 Jahre, wenn Sie ihren Führerschein abgeben.

Das Modell ist ein Gemeinschaftsprojekt der Odenwald – Regional – Gesellschaft mbH (OREG) und der Fahrerlaubnisbehörde des Odenwaldkreises.

Dafür wurden dort 20.000€ etatisiert. Es wird davon ausgegangen, dass weitere Kosten durch zusätzlichen Führerscheinverkauf ausgeglichen werden können.

Im Odenwaldkreis haben mit Beginn des Projekts 140 Personen das Angebot angenommen.

Dieses Modell ist ein Angebot für die Mobilität älterer Menschen, die sich dem Autoverkehr nicht mehr gewachsen fühlen. Das Modell kann auch ein Beitrag zur Verkehrssicherheit sein.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:

Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane

Drucksachen-Nr.:

1106/2020

Antragsteller:

Die Linke

Datum:

27.01.2020

Beschlussvorlage

Resolution gegen die Entmündigung migrantischer Mitbürger*innen

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreis Offenbach setzt sich für den Erhalt der Mitbestimmungsorgane von migrantischen Bürger*innen in ihrer jetzigen Form – Ausländerbeiräte in Städten, Gemeinden und Landkreisen – ein. Das Begehren auf Landesebene demokratische Prinzipien zurückzunehmen wird abgelehnt.

Begründung:

In der letzten Sitzung im Jahr 2019 hat der hessische Landtag einen Antrag der Regierungsfraktionen CDU und GRÜNE mit dem Titel „Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften“ behandelt. Darin wird ein „Optionsmodell“ für alle Gemeinden mit mehr als 1.000 ausländischen Einwohner*innen vorgeschlagen, für die bisher eine gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung eines Ausländerbeirats bestand. Dieses soll den betreffenden Gemeinden die Möglichkeit geben, anstatt eines Ausländerbeirats auch eine „Integrationskommission“ einzusetzen beziehungsweise vorhandene Ausländerbeiräte dadurch zu ersetzen. Die Mitglieder dieser Kommissionen sollen zur Hälfte aus „sachkundigen“ Bürger*innen bestehen, welche von der Gemeindevertretung benannt werden.

Dieser Vorstoß bedeutet eine faktische Aushöhlung demokratischer Prinzipien der öffentlichen Interessensvertretung. Nicht nur ermöglicht es das vorgeschlagene Modell ein zielgruppenscharfes Gremium durch eine bis ins Beliebig abgleitende und willküranfällige Zusammensetzung zu ersetzen, man beschränkt damit auch die Legitimation dieses neuen Gremiums im Gegensatz zu den bisher demokratisch gewählten Ausländerbeiräten. Denn wenn die Hälfte der Mitglieder solcher Kommissionen von der Benennung der kommunalen Entscheidungsträger abhängt, wird die Willensbildung, die sich am Urnengang abbilden müsste, verfremdet. Indem man auch

überhaupt die Existenz der bisherigen speziellen Interessenvertretung migrantischer Mitbürger*innen abhängig vom Willen der kommunalpolitisch Verantwortlichen, unterminiert man deren ohnehin dürftige formale Rechte und Einflussmöglichkeiten zusätzlich.

Insbesondere mit Blick auf das im Vorhaben genannte Ziel einer Verbesserung der politischen Teilhabe ist dieser Gesetzesvorstoß höchst bedenklich und in dieser Form abzulehnen. Niedrige Wahlbeteiligung bei der Wahl von Ausländerbeiräten kann kein Grund sein demokratische Teilhaberechte an sich einzuschränken. Im Gegenteil es müsste die unmittelbare Mitbestimmung und Teilhabe von Ausländerbeiräten eher ausgebaut als eingeschränkt werden, um migrantischen Mitbürger*innen eine stärkere Teilhabe an der politischen Meinungs- und Entscheidungsbildung zu ermöglichen.

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

Organisationseinheit:
Fachdienst Jugend und Familie

Drucksachen-Nr.:
1104/2020

Antragsteller:
Bündnis 90 / Die Grünen

Datum:
21.01.2020

Beschlussvorlage

Hilfe für unbegleitete Minderjährige aus griechischen Flüchtlingslagern

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit	10.02.2020	öffentlich
Ausschuss Europa, Kultur, Sport, Ehrenamt und Integration	11.02.2020	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.02.2020	öffentlich
Kreistag	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Zur Abhilfe der Situation in den überfüllten griechischen Flüchtlingslagern wird der Kreisausschuss gebeten,

- zeitnah zu prüfen, welche Kapazitäten im Kreis Offenbach für die Unterbringung von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen aus den griechischen Flüchtlingslagern zu akquirieren sind,
- sich bereit zu erklären, diese Plätze für unbegleitete Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen und dies gegenüber der Landesregierung zu bekunden, die im Falle einer positiven Entscheidung zuständig wäre für die Durchführung der organisatorischen Maßnahmen.

Begründung:

Mehrere tausend minderjährige unbegleitete Flüchtlinge befinden sich derzeit in griechischen Auffanglagern. Ende 2019 hat die EU – Kommission die Mitgliedsstaaten dazu aufgefordert, besonders gefährdete Kinder und Jugendliche aufzunehmen. Mehr als 120 Kommunen und Kreise in Deutschland haben sich seither bereit erklärt, unterstützend tätig zu werden im Sinne des EU – Appells. Dies sollte auch der Kreis Offenbach bekunden.